

Staufer Kurrier



WAIBLINGEN



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 11 37. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 14. März 2013

Ortsentwicklungsplan für Hegnach: Bürgerrunde im Schafhof-Keller

Stärken und Schwächen analysiert – schon vieles aufgearbeitet

(dav) Was wurde in der Waiblinger Ortschaft Hegnach verbessert, seitdem der Handlungskatalog für die Waiblinger Stadtentwicklung im Jahr 2006 beschlossen worden war? Was konnte verbessert werden in den vergangenen Jahren? Wo ging es voran und woran muss auch künftig noch gearbeitet werden? In der Bürgerrunde am Montag, 11. März 2013, im Hegnacher Schafhof-Keller haben Bürger, Ortschaftsräte und Stadtverwaltung Stärken und Schwächen unter die Lupe genommen, Maßnahmen analysiert und sind am Ende gemeinsam mit Oberbürgermeister Andreas Hesky und Ortsvorsteher Matthias Winter zu dem Ergebnis gekommen, dass der für Hegnach erarbeitete Ortsentwicklungsplan schlüssig und klar strukturiert war und mittlerweile sauber aufgearbeitet ist.

Start für die insgesamt sechs Bürgerrunden, mit deren Unterstützung der anfangs bis 2020 geltende Stadtentwicklungsplan „STEP“ bis ins Jahr 2030 fortgeschrieben werden soll, war im vergangenen November in der Kernstadt. Weiter ging's am 28. Februar in Hohenacker und am 4. März in Bittenfeld (wir berichteten ausführlich in KW 46/2012 sowie in KW 10/2013, auch über die Grundlagen des STEPs, zu finden im Internetauftritt der Stadt, www.waiblingen.de). Ein schlichter Flächennutzungsplan reicht heute bei weitem nicht mehr aus, um eine Stadt in der Größe Waiblingens weiterzuentwickeln und um die 53 000 Einwohner zu halten das machte Oberbürgermeister Andreas Hesky eingangs deutlich – vor allem mit Blick auf die Bürgerbeteiligung. Die Bürgerschaft soll sich

nicht zuletzt durch ihr Mitwirken mit ihrer Stadt identifizieren können. In Hegnach ist dank des „STEP“ mit seinen fünf Ortsentwicklungsplänen seit 2006 schon viel geschehen. Welche Stärken weiter gestärkt und welche Schwächen abgeschwächt oder ganz aufgehoben werden konnten, erläuterte Ortsvorsteher Winter. Eine zweite Bürgerfrage im vergangenen Jahr sowie eine Wanderungsuntersuchung darüber, wer warum und wohin weg- oder zuzieht, schufen die Grundlagen für den Vergleich.

Die Ortschaft kann etliche Stärken aufweisen, sei es die geografisch attraktive Lage, sei es der besondere Ortscharakter, die gute Verkehrsinfrastruktur oder ÖPNV-Anbindung; auch die naturnahe Lage zwischen Hartwald und Remsufer sowie das funktionierende Vereinsleben tragen zum angenehmen Leben in Hegnach bei; ebenso die hohe Qualität der Burgschule mit ihrer Ganztagsbetreuung und der Montessori-Pädagogik; nicht zuletzt wurden die Betreuungsangebote in den Kindertageseinrichtungen inklusive Waldkindergarten und „Spielraum e.V.“ von den Bürgern gelobt.

Als Schwächen galten 2006 die starke Verkehrsbelastung auf der Neckarstraße; mit der Einführung von Tempo 30 wurden der Lärm reduziert und die Schadstoff-Emissionen



Wie zufrieden sind die Hegnacher mit der Entwicklung ihrer Ortschaft? Darum ist es am Montag, 11. März 2013, im Schafhof-Keller gegangen. Foto: David

verringert; eine Ausweitung der Zone wurde angesprochen, Lärmschutzwände an der Neckarstraße, ebenso das hohe Verkehrsaufkommen aus Richtung Oeffingen und ein gewünschter Kreisverkehr. Das geringe Wohnraumangebot soll durch das Baulückenkataster verbessert werden. Allerdings gelang es nicht, das Wohngebiet „Necakrremer Weg“ auszuweisen, weil nicht alle relevanten Flächen erworben werden konnten. Die nicht als attraktiv geltenden Ortsrandbereiche wurden durch das neu gestaltete Gewerbegebiet Oeffinger Weg III aufgewertet. Den schlechten baulichen Zustand des Hallenbads haben die Stadtwerke überarbeitet; außerdem wurde das Ortschaftsbäderkonzept in Vereinshände übergeben. Altgerechtes Wohnen wurde mit der Pflegeeinrichtung in den Haldenäckern ermöglicht. Auch Kinder unter drei Jahren werden nun durch die Ganztagsinitiative der Burgschule betreut. Das beanstandete Sportplatzangebot wurde zumindest in einem ersten Bauabschnitt mit dem Bau von Kabinen bei der Hartwaldhalle entlastet; eine Machbarkeitsstudie nimmt die Halle ins Visier. Die Grundversorgung mit Lebensmitteln wurde durch den neuen „REWE“ geschaffen, das wiederum schwächt allerdings den Einzelhandel

im Ortskern und führte zu Leerständen. Ob Nachfolger gefunden werden können, sei nicht zuletzt eine Frage von Angebot und Nachfrage, mahnte Ortsvorsteher Winter. Der gewünschte Shuttlebus vom Supermarkt hinunter in den unteren Ortskern ist aus Haftungs- und Sicherheitsgründen nicht möglich. Mehr Arbeitsplätze können nun im neuen Gewerbegebiet „Oeffinger Weg III“ geschaffen werden. Die Fischtreppe an der Vogelmühle steht für den Erfolg im Bereich Umwelt. Die Ortsmitte konnte bisher noch nicht umgestaltet werden, aber der Zugang zum Rathaus wird demnächst barrierefrei sein; Bordsteine könnten dort überdies abgesenkt werden, lautete ein Wunsch. Der Schafhof wird nicht für Vereinszwecke umgebaut, denn sonst müsste auf Wohnraum verzichtet werden. Ein Neubürger-Empfangsbüro hingegen, das über Vereinsaktivitäten informieren soll, konnte im Hegnacher Rathaus in der ehemaligen Post eingerichtet werden. Das häufig bemängelte zu langsame Internet ist zwar noch nicht schnell geworden, doch die „Datenautobahn“ ist von den Stadtwerken gebaut; was jetzt noch fehlt, ist ein Provider. Und: ein Raum für die Ortsgeschichte, in der auch die Hegnacher Pfefferminze einen Platz finden könnte.

Nummer 6

Letzte Bürgerrunde in Beinstein

Die letzte der insgesamt sechs Bürgerrunden in der Gesamtstadt ist für Montag, 18. März 2013, in Waiblingen-Beinstein vorgesehen. Die Bürgerinnen und Bürger sind von 19 Uhr an ins Foyer der Beinsteiner Halle eingeladen, bei der Ortsentwicklung mitzuwirken.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Samstag, 16. März 2013, wollen wir die 41. Remspütze durchführen. Eine Kreisputzete findet in diesem Jahr nicht statt. Glücklicherweise sind wir bisher von einem Remshochwasser verschont geblieben, entsprechend ordentlich sieht es am Remsufer aus. Trotzdem gibt es die eine oder andere Stelle mit stärkerer Verschmutzung entlang der Rems und auf der Gemarkung.

Mit Ihrer Unterstützung und der professionellen Hilfe des Technischen Betriebshofes wird es wieder gelingen, Waiblingen ein Stück sauberer zu machen und ein positives Zeichen für ein gepflegtes Waiblingen zu setzen. Es ist jedes Jahr sehr erfreulich, das Engagement der vielen Helferinnen und Helfer zu sehen, ohne die es diese Aktion nicht geben würde.

Außer der Kernstadt sind auch vier unserer Ortschaften mit dabei. Die Treffpunkte – immer um 9 Uhr – sind:

Kernstadt	Parkplatz Galerie (Wasen)
Beinstein	Beim Sportplatz
Hegnach	Rathaus
Hohenacker	Vogelmühle
Neustadt	Remsbrücke Klingelstallstraße

Die Aktion im Eisental beginnt um 10 Uhr; eine eigenständige Putzaktion auf der Korber Höhe wird es dieses Jahr nicht geben.

Den Helferinnen und Helfern stehen Abfallsäcke, Handschuhe, Warmwesten sowie Zangen zur Verfügung. Wie jedes Jahr wird nur eine begrenzte Zahl an Zangen bereit stehen, weshalb ich die Helferinnen und Helfer bitten möchte, ihr spezielles Werkzeug mitzubringen. Insbesondere Rechen oder Zangen sind gefragt, um die Abfälle aus dem Gestrüpp zu holen. Die Abfuhr des Unrats erfolgt wie gewohnt durch unseren Technischen Betriebshof. Eine Haftpflichtversicherung für die Helferinnen und Helfer liegt vor.

Alle Helferinnen und Helfer der „Putzreaktion“ in Waiblingen und Beinstein lade ich wie gewohnt von 11.30 Uhr an zu einem Vesper in die Cafeteria der Rundsporthalle sehr herzlich ein. Die anderen Ortschaften organisieren ihren Abschluss vor Ort.

Ich würde mich über Ihre Mitwirkung sehr freuen und danke Ihnen bereits heute für Ihr Engagement.

Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Heimatverein Waiblingen zeichnet Stadt aus

Beinsteiner Torturm vorbildlich und sensibel saniert

(dav) Der Beinsteiner Torturm darf sich nach seiner jüngsten Restaurierung in die Reihe der vom Heimatverein Waiblingen als „vorbildlich saniert“ eingestufteten Gebäude einfügen. Die Sanierung trage in ihrer sensiblen Gestaltung wesentlich zur Erhaltung des früheren charakteristischen Stadtbildes bei. Diese Auszeichnung – festgehalten in Urkunde und Plakette – wurde Oberbürgermeister Andreas Hesky am Samstag, 9. März 2013, bei der Jahreshauptversammlung im Bürgerzentrum überreicht. Die Plakette wird demnächst am Tor angebracht, und zwar – stadteinwärts betrachtet – links, auf der Seite des Aufgangs also, wo schon eine Tafel über Turm und Sgraffito informiert.

Ein halbes Jahr haben die Sanierungsarbeiten, geleitet vom Ingenieurbüro Grau, mit denen im Juli 2012 begonnen worden war, gedauert; knapp 300 000 Euro investierte die Stadt in die Sicherheit des Torturms. Wie Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, mitteilt, erhält die Stadt von der „Deutschen Stiftung Denkmalschutz“ sowie von Bund über das „Denkmalschutz-Sonderprogramm II“ und vom Landesamt für Denkmalpflege Zuschüsse in Höhe von jeweils 50 000 Euro. Auch das ist auf der Plakette festgehalten.

Bei der Sanierung war es zwar weniger um eine optische Wiederherstellung des historischen Torturms gegangen, sondern vielmehr

darum, „Dach und Fach“ zu sichern, also das Dach und die Fachwerkkonstruktion aus Eichenholz. Gleichwohl waren die Bauarbeiter im vergangenen November völlig überraschenderweise auf ein unterm Putz verborgenes prachtvolles Zier-Fachwerk gestoßen - und zwar nicht etwa auf den beiden Frontseiten, sondern auf der Ostseite, die in Richtung Erlenselb weist. Das hatte seine Bedeutung: vom Beinsteiner Tor aus führte einst nicht nur die Straße über die Steige nach Winnenden, sondern auch diejenige über Beinstein nach Schorndorf und weiter bis nach Nürnberg. Wer auf dieser alten Reichsstraße reiste und sich Waiblingen näherte, sollte schon von weitem erkennen, dass es sich um eine bedeutende Stadt handelte. Rot und schwarz bemalte Zierelemente wie zum Beispiel „Holzschnucken“ waren deshalb auf dem Statussymbol der Stadt angebracht worden, in dessen Schatten, drunten im Wirtshaus „Zum Schwanen“, die Pferde getauscht und Waren umgeladen waren – wie auf einem „Postplatz“.

Der Turm aus dem 13. Jahrhundert blieb als einziger von einstmals drei Stadttoren erhalten. Er diente auch als städtisches Gefängnis, von 1818 bis 1864 sogar als „Oberamtsgerichtsgefängnis“. Da durch den Torbogen früher die Schweine zur Weide auf den Wasen getrieben wurden, heißt der Turm bis heute noch „Säuturm“. Auf der stadtabgewandten Seite sind drei Reliefs zu sehen: oben das Wappen Graf Eberhards V. zusammen mit dem Waiblinger Wappen von 1491, am Ende der wirtembergischen Grafenzeit, darunter zwei Sgraffitogemälde von 1938, mit denen ein Kampf aus dem Jahr 1519 glorifiziert werden sollte.

Nach der Renovierung im Jahr 1978 beherbergte der fünfgeschossige und nahezu quadratische und 37,30 Meter hohe Turm die „Csävolyer Heimatstuben“, ein kleines Museum ungarndeutscher Vertriebenen, für die die Stadt eine Patenschaft übernommen hat. Sämtliche Ausstellungsstücke wurden aufbewahrt; wie es weitergehen soll und wie künftig mit dem Dachgeschoss des Turmes verfahren wird, ist derzeit noch offen.

Bemerkenswert: Marktplatz 2

Als das Stadtbild prägende und bemerkenswerte Sanierungsprojekt wurde auch das Gebäude Marktplatz 2 ausgezeichnet. Die Auszeichnung ging an die Familien Eisele und Ilg sowie an den Architekten Helmut Geiger.



„Vorbildlich sanierter“ Beinsteiner Torturm – das bestätigt der Heimatverein der Stadt. Foto: David

Amtliche
Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 14. März 2013, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Wechsel im Gemeinderat der Stadt Waiblingen
4. Resolution zur dezentralen Nutzung erneuerbarer Energien – Windkraft
5. Sanierung des Salier-Gymnasiums – Vorstellung der Maßnahme und der Varianten
6. Förderung der Kind und Beruf gGmbH zum Betrieb sowie der Häuser für Kinder GmbH zum Bau einer Kindertageseinrichtung in Waiblingen
7. Bebauungsplan „Misch- und Gewerbegebiete Hegnach“ – Fortschreibung Zentrenkonzept – Abschluss von Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke im Gewerbegebiet – Abschluss von Vergütungsstätten in den Misch- und Gewerbegebieten und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 31 und 32, Gemarkung Hegnach – Auslegungsbeschluss
8. Bebauungsplan „Ortsmitte Neustadt – Abschluss von Spielhallen und Vergütungsstätten“, Planbereiche 51 und 52, Gemarkung Neustadt – Auslegungsbeschluss
9. Bebauungsplan „Gerbergärten“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.04, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
10. Oberbürgermeisterwahl – vorbereitende Beschlüsse
11. Verschiedenes
12. Anfragen

*

Am Donnerstag, 21. März 2013, findet um 9.30 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 31. Januar 2013
3. Fr. Völk, Kreisseniorenrat Ludwigsburg: Vorstellung des Projekts „Junge Paten für Senioren“
4. Fr. Helf, VHS Unteres Remstal: Vorstellung der Angebote zur Unterstützung Jugendlicher bei Lernschwierigkeiten
5. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
6. Rüdiger Deike: Bericht über den Kongress „Mobil – aktiv – beteiligt“ am 5. Februar 2013 in Fellbach
7. Verschiedenes

Am 26. März

Standesamt geschlossen

Das Standesamt im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, ist am Dienstag, 26. März 2013, geschlossen. Die Mitarbeiter nehmen an einer Fortbildung teil. Üblicherweise ist das Standesamt Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr geöffnet, Donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Soziale Leistungen“ zu

Die Abteilung „Soziale Leistungen“ im Rathaus Waiblingen mit den Themenbereichen Schuldnerberatung, Wohngeld, Wohnberechtigung, Wohnungsvermittlung, Ausweise für den Tafelladen, Stadtpass FAMILIE und mit dem Sozialdienst ist am Dienstag, 26. März 2013, geschlossen und am Mittwoch, 27. März, nur eingeschränkt erreichbar. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen an einer Schulung teil.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

Sehr geehrte kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Waiblingen, im Juni 2014 werden durch die alle fünf Jahre wiederkehrenden Kommunalwahlen, die Weichen für die Stadtpolitik der nächsten Jahre neu gestellt. Wäre das nicht auch eine Herausforderung für Sie?

Alle Parteien und Fraktionen würden sich über Ihre Mitwirkung in den politischen Gremien unserer Stadt (Ortschaftsräte und Gemeinderat) freuen. Sie an den Entwicklungsprozessen der eigenen Ortschaft und/oder der Gesamtstadt aktiv zu beteiligen, ist hoch interessant. Die Aufgaben und Themenbereiche der Kommunalpolitik sind sehr breit gefächert, so dass jeder Bürger seine Präferenz darin finden sollte. Beispielhaft möchte ich die Bereiche Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauwe-

sen, Kinderbetreuung, Schule, Senioren, Soziales, Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und Sport ansprechen.

Zugeben, ein gewisser Zeitaufwand ist erforderlich, aber insgesamt überwiegen die positiven Aspekte deutlich. Stets aus erster Hand über Entwicklungen informiert zu sein, sich selbst einbringen, mitreden und mitentscheiden zu können, macht viel Spaß.

Also: melden Sie sich doch einfach in den kommenden Wochen mit einem Mitglied der Fraktion Ihrer Wahl und signalisieren Sie ihm Ihre Bereitschaft, sich bei den Kommunalwahlen 2014 zur Wahl zu stellen. Sie werden garantiert mit offenen Armen empfangen. Ihr

Wilfried Jasper
Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de



Jugendzentrum „Villa Roller“

Von Kochen bis Aquatoll – In den Ferien ist was los!



Für Teenies und Jugendliche von Klasse fünf an hat das Team des Jugendzentrums „Villa Roller“, Alter Postplatz 16 in Waiblingen, ein abwechslungsreiches Programm für die Osterferien zusammengestellt. Angeboten werden:

- Am Dienstag, 2. April, von 11 Uhr bis 17 Uhr „Die Kochprofis“, maximal vier Teilnehmer/-innen kochen und genießen mit Ivana und Tim.
• Außerdem am Dienstag von 11 Uhr bis 17 Uhr wird ein Musikvideo gedreht, mit Tessa und Micha in der „Villa Roller“. Das Musikvideo können die Teilnehmer danach auf DVD mit nach Hause nehmen.
• Am Mittwoch, 3. April, von 11 Uhr bis 17 Uhr wird Minigolf spielen gegangen. Bei schönem Wetter wird zu einer Anlage in der Nähe gewandert. Die Teilnehmer sollten einen kleinen Snack oder Geld mitnehmen. Bei schlechtem Wetter gibt es ein Überraschungsprogramm in der „Villa“.

- Am Donnerstag, 4. April, von 11 Uhr bis 17 Uhr: „nur für Jungs“ gibt es ein ganz besonderes Programm, das heißt, mit Micha und Tim beim Boxen, Klettern, Kicker und Wii spielen auspowern. Zur Stärkung gibt's Pizza.
• Außerdem am Donnerstag von 11 bis 16 Uhr „Mädchenaktionstag“: die Mädchen erwartet auf dem Aktivspielplatz ein tolles Programm mit Styling, Fotoshooting, Zumba und auch etwas Leckerem.

- Am Freitag, 5. April, von 11 Uhr bis 17 Uhr geht's ins Aquatoll. Maximal zwölf Teilnehmer/-innen, nur Schwimmer, können mit.
Anmeldeschluss: jeweils Donnerstag, 28. März. Teilnahmegebühr am Tag: drei Euro. Eine Anmeldung kann mit dem Formular im Internet unter www.facebook.de/villa.roller erfolgen oder direkt in der „Villa“.

Der neue Jugendgemeinderat 2013



Wahlergebnis zum zehnten Jugendgemeinderat sehr zufriedenstellend

Als sehr zufriedenstellend hat Herbert Weil, der Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und zuständig für den Jugendgemeinderat, den Verlauf der Wahl zum zehnten Waiblinger Jugendgemeinderats bezeichnet. Aus einer Gruppe von 26 Kandidatinnen und Kandidaten konnten die 2268 Wahlberechtigten im Alter von 14 bis 17 Jahren 17 Mitglieder wählen. Die Stimmabgabe erfolgte zum zweiten Mal online, nämlich von 2. bis 8. März. Die Wahlbeteiligung lag mit 526 Wählerinnen und Wählern bei 23 Prozent; im Jahr 2011 mit 512 Teilnehmern bei 24 Prozent. Landesweit beteiligten sich zwischen zehn und 30 Prozent an der Jugendgemeinderatswahl. In einer Nachbarkommune haben die Jugendlichen zum ersten Mal eine eigene Vertretung gewählt, in einer anderen wurde das Gremium vorerst einmal auf Eis gelegt. Doch Waiblingen kann von einem Erfolgsmodell sprechen. Inzwischen ist der zehnte Jugendgemeinderat gewählt. Ihm gehören acht weibliche und neun männliche Jugendliche an. Davon besuchen sieben künftige Gremiumsmitglieder das Gymnasium, sechs die Realschule und vier die Werkrealschule. Unter den 17 Jugendlichen sind zwei, die eine zweite Amtszeit antreten werden; eine ist die Tochter einer Stadträtin. Stimmenkönig ist Burak Ok mit 589 Stimmen, gefolgt von Wehbi Moghnie auf Platz zwei mit 472 Stimmen und von Anastasia Tsiorta auf Platz drei mit 463 Stimmen. 444 Stimmen bekam Athanasios Tsiortas, 414 Stimmen Charlotte Kick, 345 Stimmen Maxim Nyamsi, 302 Stimmen Emely Ennemoser, 301 Stimmen Seden Soylu, 249 Stimmen Clara Sonntag, 237 Stimmen Leonidas Karasawidis, 235 Stimmen Simeon Kiriakidis, 225 Stimmen Selin Soylu, 221 Stimmen Selenay Topal, 203 Stimmen jeweils Patrick Florian und Nick Becker, 197 Stimmen Tim Hädrich und 194 Stimmen Rebekka Schwend. In die Amts-schäfte werden die jungen Rätinnen und Räte am Montag, 18. März, eingewiesen. Am Montag, 8. April, werden sie offiziell von Oberbürgermeister Andreas Hesky auf ihr Amt verpflichtet. Die Amtszeit dauert zwei Jahre. In dieser Zeit vertreten sie die Interessen der Waiblinger Jugendlichen.



Sommerferienprogramm der städtischen Kinder- und Jugendförderung

Anmeldefrist für Angebote beginnt schon am 18. März

Um den Familien eine rechtzeitige Ferienplanung zu ermöglichen, können die Erziehungsberechtigten ihre Kinder schon jetzt zur Stadtranderholung und zum Adventure Camp anmelden. Das Sommerferienprogrammheft mit den Erlebnistagen (Ausflüge, Workshops, Kinofilme, Schnupperkurse, Besichtigungen, etc.) und den Angeboten des Aktivspielplatzes, des Kindertreffs Korber Höhe sowie des Spielmobils erscheint wie gewohnt nach den Pfingstferien. Die Kinderspielstadt „Remsolino“ ist erst wieder für das Jahr 2014 geplant.

Die Stadtranderholung von 29. Juli bis 9. August in Bittenfeld ist für Waiblinger Kinder, die im selben Jahr noch in die Schule kommen (Anmeldung beim Schulumt!) und noch nicht elf Jahre alt sind. Auch im Jahr 2013 gibt es eine Freizeit für „Teenies“ im Alter von elf bis 13 Jahren.

- Das „Adventure Camp“ wird gleichzeitig mit der Stadtranderholung, allerdings beim Hartwald in Hegnach, veranstaltet.
• In den beiden Ferienwochen werden die Kinder und Teenies von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr in Gruppen betreut.
• Die Kosten betragen je Teilnehmer 100 €. Für jedes weitere Kind einer Familie werden jeweils 10 € weniger berechnet. Stadtpass-FAMILIE-Inhaber (gegen Kopie oder Vorlage) zahlen 50 € je Kind.
• Die Leistungen der Stadt Waiblingen beinhalten den Bustransfer zur Stadtranderholung bzw. zum Adventure Camp und zurück, die Verpflegung (kleines Frühstück, Mittagessen, Nachmittagsimbiss), sämtliches Spiel- und Bastelmaterial und pädagogische Betreuung.

Anmeldeverfahren

Die Anmeldung für die Stadtranderholung und das Adventure Camp ist in diesem Jahr



folgendermaßen möglich:

- von Montag, 18. März, an werden an folgenden Stellen unbegrenzt Anmeldebögen und entsprechende Informationsblätter ausgelegt: Rathaus Kernstadt, Rathäuser in den Ortschaften, Kinder- und Jugendförderung in der Marktgasse 1.

- Außerdem sind die Informationen und der Anmeldebogen im Internet auf den städtischen Seiten unter www.waiblingen.de abrufbar.
• Der Anmeldebogen muss von einem Erziehungsberechtigten des Kindes ausgefüllt und für die Stadtranderholung oder das Adventure Camp bis zum 12. April an einer der genannten Stellen abgegeben oder per Post bzw. E-Mail an die Stadt Waiblingen geschickt werden.

Falls für die Stadtranderholung und das Adventure Camp mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, wird ausgelost; Geschwisterkinder werden nach Möglichkeit berücksichtigt, es gibt jedoch eine verbindliche Zusage. Eine Benachrichtigung erfolgt bis 22. April.

Stadtpass-FAMILIE-Inhaber und Alleinerziehende (Haushalt allein nur mit Kind oder Kindern und mindestens zu 50 Prozent berufstätig, ein Erklärungsformular liegt ebenfalls aus) können von Montag, 18. März, bis Freitag, 5. April, den Anmeldebogen bei der Kinder- und Jugendförderung in der Marktgasse 1 (bei Elisabeth Kiem vormittags) oder bei den Ortschaftsverwaltungen abgeben. Sie werden bei rechtzeitiger Abgabe in jedem Fall berücksichtigt, verlieren aber den Anspruch auf Bevorzugung nach dem 5. April.

Wenn Plätze nach der Anmeldefrist noch frei sind, wird dies in der Presse und im Internet bekanntgegeben. Ist die Nachfrage größer, werden Wartelisten angelegt.

Eine Anmeldung für die Stadtranderholung ist ausschließlich für den gesamten Zeitraum (zwei Wochen) möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 07151 5001-519 (vormittags) oder per E-Mail an elisabeth.kiem@waiblingen.de.

Handwerkskammer Stuttgart

Daten in der „Wolke“

Das Zukunftsforum der Handwerkskammer der Region Stuttgart informiert am Freitag, 15. März 2013, um 19.30 Uhr, Heilbronner Straße 43, unter dem Titel „Die Zukunft ist wolkig“ über die Technologie des „Cloud-Computings“ und wie die Datenwolke in handwerklich geprägten Unternehmen richtig eingesetzt werden kann. Unternehmer und IT-Fachleute diskutieren unter der Leitung von SWR-Moderator Peter Heilbrunner über den Nutzen dieser Möglichkeiten für den Mittelstand. Anmeldung im Internet: www.hwk-stuttgart.de/zuf2013_wolkig.htm. Eintritt frei.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2013

Gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24. Juli 2000 (GBl.S. 581 und 698) mit Änderungen wird für das Haushaltsjahr 2013 folgende Haushaltssatzung öffentlich bekannt gemacht:

Table with 2 columns: Description of budget items and Amount in €. Includes items like 'den Einnahmen und Ausgaben von je davon im Verwaltungshaushalt im Vermögenshaushalt' and 'dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen'.

II Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

III Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 7. März 2013 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat der Stadt Waiblingen am 13. Dezember 2012 beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 gemäß §§ 81 Abs. 2 und 121 Abs. 2 GemO bestätigt.

Der in § 1 Ziff. 3 der Haushaltssatzung auf 4 271 000 Euro festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wurde gemäß § 86 Abs. 4 GemO genehmigt.

Im gleichen Erlass hat das Regierungspräsidium Stuttgart die Gesetzmäßigkeit des am 13. Dezember 2012 beschlossenen Wirtschaftsplans 2013 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen gem. §§ 121 Abs. 2 und 81 Abs. 2 GemO i.V.m. § 12 Abs. 1 EigBG bestätigt und den auf 2 736 100 € festgesetzten Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen gem. § 87 Abs. 2 GemO i.V.m. § 12 Abs. 1 EigBG genehmigt.

IV Die Haushaltssatzung 2013 mit Haushaltsplan und den Wirtschaftsplänen des Eigenbetriebs Stadtentwässerung sowie der Gesellschaften liegt gemäß § 81 Abs. 3 GemO von Montag, 18. März, bis Dienstag, 26. März 2013, je einschließlich, im Rathaus, Ebene 2, Zimmer 208, und in den Rathäusern der Ortschaften öffentlich aus.

Wechsel im Gemeinderat

Jutta Künzel geht

(dav) Jutta Künzel, seit 1999 für die SPD-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Waiblingen, verlässt das Gremium. Mit Schreiben vom 31. Januar dieses Jahres stellte sie den Antrag, aus dem Gemeinderat ausscheiden zu können, was laut Gemeindeordnung Baden-Württemberg während der Legislaturperiode dann möglich ist, wenn ein so genannter „wichtiger Grund“ vorliegt. Bei Jutta Künzel ist es der, dass sie dem Gremium seit zehn Jahren angehört. Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport haben in ihrer Sitzung am Donnerstag, 7. März 2013, denn auch keinen Hinderungsgrund für den Wunsch der Stadträtin feststellen können, den Rat verlassen zu können. In der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 14. März, ist der Wechsel vorgesehen. Nächster Ersatzbewerber auf dem Wahlvorschlag der SPD ist Christel Unger – sie hat auch schon ihre Bereitschaft erklärt, für Jutta Künzel nachzurücken. Auch in ihrem Fall konnten keine Hinderungsgründe gefunden werden, die in der Gemeindeordnung unter dem Paragraphen 29 aufgeführt sind und die einem Nachrückenden entgegenstünden.

Eine „Powerfrau“ verlasse das Gremium, meinte CDU-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Polern, der das Ausscheiden der SPD-Frau bedauerte. Jutta Künzel sei stets sachbezogen in ihrer Argumentation gewesen.

Advertisement for Remstotal featuring a photo of people and text: 'Remstotal Genuss am Fluss', '4./5. Mai', '18 Kommunen, ein Fest: genießen, feiern, aktiv sein.' Includes logos for SWR and other partners.

An Realschulen und Gymnasien anmelden

Schüler, die im Schuljahr 2013/2014 die Klassen 5 der Waiblinger Realschulen und Gymnasien besuchen wollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden: am Mittwoch, 20. März, und am Donnerstag, 21. März 2013, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr. In Ausnahmefällen können mit den Schulleitungen auch andere Termine vereinbart werden.

- Die Schulleitungen und Schüler können an folgenden Schulen angemeldet werden:
• Salier-Realschule, Im Sämann 30, Sekretariat
• Staufer-Realschule, Mayenner Straße 32, Sekretariat, Eingang E, Zi. 67
• Friedensschule Neustadt, Ringstraße 34, Sekretariat, Hauptbau
• Salier-Gymnasium, Im Sämann 32, Sekretariat
• Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30, Sekretariat, Eingang S, Zi. 215.

Die Erziehungsberechtigten melden ihr Kind direkt bei der Schule an, die es nach Abschluss der Grundschule besuchen soll. Mit der Anmeldung ist das Formular „Anmeldung bei der weiterführenden Schule“ abzugeben. Die Anmeldung bedeutet noch nicht eine Aufnahme in der jeweiligen Schule. Eingangsklassen an Realschulen und Gymnasien dürfen nur gebildet werden, wenn ihre räumliche Versorgung auf Dauer gewährleistet ist. Reichen die Schulräume an der gewünschten Schule nicht aus, werden Schüler an einer anderen Schule der Stadt mit der gleichen Schulart aufgenommen.

Waiblingen, im März 2013 Die Schulleiter

Staufer Kurier

Jede Woche in allen Haushalten

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). Verantwortlich: Birgit David, 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertreterin: Karin Redmann, 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446. Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr. „Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.de (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.de). Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Internationaler Frauentag am 8. März: im Kulturhaus Schwanen ein wahres Fest

In 100 Jahren viel erreicht – viel bleibt dennoch zu tun

(gege) Mehr als 100 Jahre begehen die Menschen weltweit den Internationalen Frauentag am 8. März. Mit einem Fest waren die Waiblingerinnen am Freitag, 8. März 2013, zum neunten Mal aktiv dabei – zum zweiten Mal in Kooperation mit dem Kulturhaus Schwanen –, um die Errungenschaften der vergangenen Jahrzehnte zu würdigen, aber auch, um den Blick für jene Bereiche zu schärfen, in denen für die Rechte der Frauen noch etliches getan werden muss.

Die Informationsbroschüren im Foyer zeigten die Vielfalt an Themen und Bereichen, in denen für die Frauen in der Welt, und zwar auch in Deutschland, noch längst keine Gleichberechtigung erreicht ist. Dass „Ungleiche“ nicht etwa nur eine ungleiche Bezahlung gleicher Arbeit meint, sondern sogar Unterdrückung und Misshandlung bedeuten kann: von der häuslichen Gewalt über sexuellen Mißbrauch bis zur Zwangsheirat reicht das Spektrum, das zeigt, dass das Ringen um die Rechte von Frauen ein noch nicht abgeschlossener Prozess ist. Die Notwendigkeit zur Beratung in Krisensituationen und zur beruflichen Fortbildung ist für Frauen ein eigenes Feld, über das man sich vor Ort ebenfalls informieren konnte.

Kämpften die Frauen vor mehr als 100 Jahren noch um das Wahlrecht und geht man davon aus, dass die Ungleichbehandlung und Diskriminierung Zug um Zug aus der Welt geschafft würden, so öffnete Oberbürgermeister Andreas Hesky an diesem Abend den Gästen die Augen für neue Formen frauenfeindlicher Haltung: die sprachliche Entgleisung, wie sie

sich in Liedtexten von Rapper-Songs ausbreite, sei ein Beispiel dafür. Diese Formulierungen, in denen Frauen in einschlägigem Jargon beschrieben würden, ließen einen nicht kalt, sie machten einen gar wütend.

Selbst wenn dieses Gedankengut auch nur die Meinung eines Teils unseres Nachwuchses sei, dann, so Hesky, stünde unsere Gesellschaft doch vor einer großen Herausforderung. Dennoch, gab er zu bedenken, trügen teilweise auch Frauen selbst zu einem unerwünschten Rollenbild bei: denke man an Fernsehsendungen wie „Der Bachelor“ oder „Germany's next Top Model“. Ziel sei es nach wie vor, eine Wirklichkeit zu schaffen, in der allen Rollen in der Gesellschaft – beim Ehrenamt, in der Familie oder im Beruf – der gleiche Wert zuerkannt würde. Dies sei noch nicht durchgehend erreicht. Deshalb danke er den Veranstalterinnen der Reihe rund um den Internationalen Frauentag für ihr Engagement. Solche Angebote zeigten, über welch' gutes Netzwerk die Frauen verfügten. Die Stadtverwaltung, bemerkte er an die Vorsitzende des Frauenrats, Angelika

Winterhalter, gerichtet, unterstütze diese Arbeit gern. Ebenso wichtig sei der Stadt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, beispielsweise mit Blick auf flexible Arbeitszeiten. Eine große Rolle spiele dabei eine ausreichende Zahl von Betreuungsplätzen für Kinder; um diese bereit zu stellen, sei die Stadt sehr aktiv. Auf das Engagement des Frauenrats bei den Heimattagen 2014, erklärte Hesky, freue man sich schon jetzt, wenn dann unter dem Motto „Alte Mauern, neue Wege“ gemeinsam gefeiert werde.

Angelika Winterhalter lobte ihre Mitstreiterinnen als „Netzwerkerinnen“ und freute sich über etwa 100 Besucherinnen im Schwanensaal, die den Abend genießen konnten: bei einer Ballett-Aufführung ebenso wie bei Gesang und Klavier; mit den kulinarischen Köstlichkeiten, „serviert“ von den Hohenacker Landfrauen; dem „FraZ“, der Russischen Bauchtanzgruppe und Ute Ortol und den Mitstreiterinnen des Forums Nord; beim „Schwätzen und Vernetzen“ und beim Disco-Tanz. Winterhalter wünschte sich darüber hinaus, dass mehr Frauen den Mut dazu aufbringen, sich im kommunalpolitischen Bereich zu engagieren: bei den Gemeinderatswahlen gebe es beispielsweise eine gute Möglichkeit, sich einzubringen.

Angebote rund um den Frauentag

- Um Information über die Patientenverfügung und andere vorsorgende Papiere geht es am Freitag, 15. März, um 19 Uhr im Forum Nord, Salierstraße 2; freier Eintritt.



Oberbürgermeister Andreas Hesky hat zum Internationalen Frauentag, den die Waiblingerinnen am Freitag, 8. März 2013, im Kulturhaus Schwanen gefeiert haben, das Grußwort gesprochen. Fotos: Greiner

Am Donnerstag, 21. März, wird Petra Afonin alias „Cellulita, die Königin der Nachtcremes“, im Kulturhaus Schwanen mit ihrem neuesten musikalischen Kabarettprogramm „Jetzt mit Schoko-Diät!“ zu Gast sein. Karten gibt es bei der Tourist-Information in der Scheuergasse 4.

Am Donnerstag, 21. März, ist aber auch der „Equal Pay Day“, diesmal mit dem Schwerpunkt „Lohnfindung im Gesundheitswesen – viel Dienst, wenig Verdienst“. Die schwarz-rot gekleideten Frauen werden von 17.30 Uhr an vor dem PostplatzForum die roten EPD-Taschen verkaufen und Passanten informieren.

Am Freitag, 22. März, wird um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen ein Workshop zum Thema „Veränderungen des weiblichen Körpers als Herausforderung und Chance“ angeboten.

Am Mittwoch, 10. und 17. April: Kurse zur Brustkrebsvorsorge und Selbstuntersuchung um 19 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. Anmeldung bis 28. März bei der Beauftragten für Chancengleichheit, Gabi Weber, ☎ 5001-238, E-Mail: chancengleichheit@waiblingen.de.



... Gesang zur Klaviermusik für beste Unterhaltung sorgte.

Konferenz des Frauenrats

„Waiblingen – weiblich – 2030“: ein Blick in die Zukunft

Die Waiblinger Frauenkonferenz „Waiblingen – weiblich – 2030“ stand im Herbst 2011 unter dem Motto „Wir gestalten Zukunft!“. Die Ergebnisse und Auswertungen dieser Konferenz mit Blick auf frauenspezifische Themen sind als Dokumentation zum Jahresbeginn in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung vorgestellt worden. Das 90-seitige Werk ist bei der Beauftragten für Chancengleichheit, Gabi Weber, Rathaus, Zimmer 105, in gedruckter Version erhältlich. Digital ist es auf der Internetseite der Stadt, www.waiblingen.de, „Bildung und Erziehung“ – Bürgergesellschaftliche Gremien – Frauenrat – Frauenkonferenz – erhältlich.

In insgesamt neun „World-Cafés“ zu den Themen „Arbeit“, „Bildung, Ausbildung, Qualifizierung, Weiterbildung und lebenslanges Lernen“, „Familie“, „Gesundheitsversorgung, Prävention“, „Natur, Freizeit, Kultur, Sport und Bürgerschaftliches Engagement“, „Ziele/Projekte im STEP“, „Politische Teilhabe“, „Produktion von Waren und Dienstleistungen“ sowie „Wege, Infrastruktur, Verkehr und ÖPNV“ und „Wohnen und Wohnformen“ wurde innerhalb eines Jahres ein Handlungskonzept erarbeitet, dessen Inhalte richtungweisend für die Entwicklung des demografischen Wandels sein sollen – für Frauen und die ganze Gesellschaft.



Eine Ballett-Aufführung bereicherte das Abendprogramm gleichermaßen wie ...

Für Streuobstwiesen

Jetzt rasch die Bäume bestellen!

Ob „Berner Rosenapfel“, „Geheimrat Oldenburg“ oder die „Gute Luise“ – die Liste für die erhaltenswerten Obstsorten ist umfangreich. Deshalb können sich Eigentümer und Pächter von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung am „Obstbaum-Hochstamm-Programm“ beteiligen. Sie erhalten zweimal jährlich bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme ihrer Wahl. Die Obstbäume gibt es zum halben Preis.

Die Bedingungen

Das Grundstück muss außerhalb der Bebauung liegen und der Grundstückseigentümer verpflichtet sich, die Anpflanzungen dauernd zu erhalten und zu pflegen. Der Bestellantrag ist im Internet unter www.waiblingen.de, bei der städtischen Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-445, sowie bei allen Ortschaftsverwaltungen erhältlich. Dem Antrag sind die zur Verfügung stehenden Obstbaum-Sorten zu entnehmen.

Bis Freitag melden!

Der Antrag sollte spätestens bis 15. März bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, oder in den Rathäusern der Ortschaften abgegeben werden. Am darauffolgenden Wochenende am Freitag, 22. März, von 8 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag, 23. März, von 8 Uhr bis 14 Uhr können die bestellten Bäume bei der Baumschule Müller in Ludwigsburg-Poppenweiler, Steinheimer Straße 70, abgeholt werden. Die Besteller erhalten keine gesonderte Nachricht.



Ein Weg in Waiblingen, den es eigentlich gar nicht gibt und der nicht im Straßen steht: der Franz-Sequenc-Weg zwischen Schwanen- und Erleninsel. Schülerinnen und Schüler des Salier-Gymnasiums haben damit ihrem beliebten Kunsterzieher, der 2005 verstarb, ein Denkmal setzen wollen. Foto: David

Heimatverein veröffentlicht neues Buch: Die Straßennamen der Stadt, woher sie kommen, was sie bedeuten

Von der „Froschgasse“ hinüber zum „Schafhof“

(dav) Waiblinger, die in der Neustadter „Wette“ wohnen, betreiben keineswegs Glücksspiele. Das Wegle im Unterdorf gibt mit seinem Namen vielmehr Aufschluss darüber, dass es dort drunten, in Richtung Rems, womöglich einmal feucht war. „Wet“ sagt der Engländer und schon im Althochdeutschen hieß es „wetar“, wenn etwas nass war oder entsprechend an der Luft trocken musste. In manchen Landstrichen wurden Viehtränken als „Wette“ bezeichnet. Die Neustadter haben aber noch mehr seltsame Straßennamen: der kurze steile Anstieg vom „Rank“ zur „Froschgasse“ hin heißt „Kaffeeberg“. Wollen Sie mehr wissen?

Warum die Beinsteiner „Geheime Mühle“ nie geheim war und „Am Schafhof“ nicht nur eine Unterkunft für die wolligen Tiere war, sondern früher sogar ein Adelsgeschlecht beherbergte, hat eine Projektgruppe des Heimatvereins herausgefunden und jetzt in Buchform veröffentlicht. In jahrelanger Kleinarbeit, so berichtet Geschäftsführer Wolfgang Evers, seien mit viel Herzblut Archive durchstöbert, Literatur gewälzt und Informationen zusammengetragen und dabei manch skurrile Erklärung und verstaubtes Histörchen entdeckt worden.

Der Band „Waiblingen im Spiegel seiner Straßen – Die Straßennamen der Stadt, woher sie kommen, was sie bedeuten“ mit Erläuterungen zu den Straßen, Wegen und Plätzen in der Kernstadt und allen Ortschaften hat Wolfgang Evers am Samstag, 9. März 2013, bei der Jahreshauptversammlung des Vereins vorgestellt. Oberbürgermeister Andreas Hesky überreichte er das erste Exemplar. Die Stadt Waiblingen hat von der Gesamtauflage in Höhe von 2 500 Exemplaren 500 Stück gekauft, um sie zu verschiedenen Gelegenheiten zu verschenken. „Schwarz auf Weiß“ lassen sich die Hintergründe zu den Namen von Straßen

denn das war Sequenc, benannt worden wäre. Mit der „Notlösung“ haben die Schüler sicherlich ebenso viel Aufmerksamkeit erregt.

Aufmerksamkeit wird auch die neue Jesstraße erregen – sie haben die vorausschauend arbeitenden Heimatvereins-Mitglieder in dem 340 Seiten starken Band schon aufgelistet. Sie wird laut Gemeinderatsbeschluss nach dem Umbau der Kreuzung Mayenner- und Devisenstraße in den „Partnerschaftskreisel“ von dort zum Danziger Platz führen. Apropos Devisenstraße: als 1969 der obere Teil der Alten Bahnhofstraße nach der englischen Partnerstadt benannt wurde, gab es, so heißt es Vorwort, gemeinderätliche Bedenken, ob der Name wohl von den Waiblingern richtig ausgesprochen werden könne.

Wer sich mit Straßennamen beschäftigt, beschäftigt sich mit der Geschichte einer Stadt, mit ihrem Wachsen und Werden. „Der Heimatverein verbindet mit dem Projekt Vergangenheit und Gegenwart“, lobte Oberbürgermeister Hesky. Da die Redakteure sich auch über Anregungen und Ergänzungen freuen und die Arbeit weiterführen wollen, eröffne der Band zudem eine Verbindung in die Zukunft.

Dort gibt's das Buch

Das unterhaltsame und zugleich lehrreiche Buch ist zum Preis von 14,90 Euro bei der Buchhandlung Hess oder direkt beim Heimatverein (im Internet: www.Heimatverein-Waiblingen.de/Veröffentlichungen) erhältlich.

Zwei VfL-Athleten bei Deutschen Meisterschaften erste und zweite Plätze erringen

Ehrgeizig, fleißig – und das noch mit viel Spaß

(dav) Ihre Sportarten haben reinweg gar nichts miteinander zu tun: während Alina Kenzel, Leichtathletin beim VfL Waiblingen, die Kugel stößt und den Diskus wirft, so ist Wasser das Element von Manuel Halbsch, der ebenfalls für den VfL Waiblingen antritt – dann, wenn es ums Wasserspringen geht. Das aber verbindet beide junge Leute: großer Spaß am Sport, viel Ehrgeiz und Fleiß. Oberbürgermeister Andreas Hesky hat die zwei Jugendlichen am Donnerstag, 7. März 2013, im Rathaus begrüßt und ihnen seine Anerkennung ausgesprochen.

„Seid Ihr stolz auf Eure herausragenden Leistungen?“ fragte der Oberbürgermeister die jungen Sportler? Frei und frank bekannten sie: „Ja“ – und das dürfen sie auch sein. Alina Kenzel, Jahrgang 1997, hat allein in diesem Jahr eine Liste an ersten Plätzen vorzuweisen, die ihresgleichen sucht (siehe unten). Sie ist seit neun Jahren Leichtathletin, besuchte anfangs die „Kinder-Sport-Schule“ KiSS des VfL Waiblingen; seit dem Jahr 2007 ist sie beim VfL direkt – und nicht nur beim Kugelstoßen erfolgreich, sondern auch beim Diskuswurf. In dieser Disziplin hat sie nun jüngst in Halle an der Saale bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der U20 Gold der weiblichen Jugend U18 gewonnen. Beim Kugelstoßen liegt ihre Bestleistung U18 bei 16 Metern und 48 Zentimetern. Der deutsche Rekord liegt bei 16,79 Metern, und das schon seit 1977. Ob sie sich diese letzten 31 Zentimeter denn zutraue aufzuholen, wollte Hesky wissen und blickte in ein zu versichtliches Gesicht: das sei machbar. Wer jemals eine solche Kugel in der Hand hatte, weiß, wie lang so „ein paar Handbreit“ werden können. Von bemerkenswerter Konstanz und Nervenstärke spricht jedenfalls ihr Verein.

Spektakulär und artistisch geht es zu, wenn Wasserspringer von ihren Türmen oder Brettern abheben. Manuel Halbsch, Jahrgang 1998, hat im Februar bei den Deutschen Wintermeisterschaften, ebenfalls in Halle an der Saale, zweimal den Titel eines Vizemeisters errungen. Er war seit 2003 zunächst Turner im Jahrschekampfung und wurde zweimal Deutscher Meister, bevor er mit dem Wasserspringen begann. Turnen seit Voraussetzung dafür, ein guter Springer zu werden, sagte der junge Mann und listete auf, was es bei „Deutschen Jahrgangsmesterschaften im Kunst- und Turmspringen“ alles zu absolvieren gilt: zweieinhalb Salts vorwärts, eineinhalb Salts rückwärts, eineinhalb Salts vorwärts mit einer ganzen Schraube, Salto rückwärts mit einer ganzen Schraube – all das nur vom Ein-Meter-Brett. Vom Drei-Meter-Brett sind die Ansprüche noch höher und ein zweieinhalbfacher Delphin salto kommt hinzu. Es geht den Wertungsrichtern – im Gegensatz zur messbaren Leichtathletik – um Anlauf, Höhe, Sprung und die Weite vom Brett sowie die Steilheit. Zu flache Sprünge bekommen Abzug.

Ehrgeiz gehört „zum Geschäft“, aber auch

Disziplin, darin stimmten Kenzel und Halbsch überein. Vier- bis fünfmal die Woche wird trainiert und das, obwohl die Schule ihnen auch einiges abverlangt. Chilling-Typen – nein, das seien sie eher nicht, räumten die beiden schmunzelnd ein, die sich über ihre Erfolge freuen. Mit ihnen taten das Gerhard Bischoff, Leiter der Abteilung Leichtathletik; und Rolf Breger, der der Abteilung Schwimmen vorsteht. Und nicht zuletzt Klaus Wangerin als Vertreter für die Waiblinger Sportvereine, die sich in der Arbeitsgemeinschaft AWS zusammengefasst haben. DFB-Stadtrat Günter Escher, der den Gemeinderat vertritt, gratulierte den jungen Leuten ebenfalls zu ihrem Erfolg.

In Waiblingen funktioniere der Sport nicht nur in der Breite, sondern auch in der Spitze, stellte der Oberbürgermeister erfreut fest. Dass die beiden Sportler nun im Rampenlicht stünden, seine eine Freude für den Verein, die Übungsleiter und für die Eltern, die alle hinter ihnen stünden. Waiblingen brauche Vereine, denen sie gebe es keinen Spitzensport, meinte Hesky weiter. Menschen, die sich dort dankenswerterweise engagierten, seien die Grundlage für eine Sportstadt.

Alina Kenzel

- 1. Platz Baden-Württembergische Meisterschaften im Kugelstoßen U18 und U20
- 1. Platz Süddeutsche Meisterschaften im Kugelstoßen U18 (die Kugel wiegt 3 kg)
- 6. Platz Deutsche Meisterschaften im Kugel-



Gutscheine für einen Besuch des Restaurants „Remsstuben“ hat Oberbürgermeister Andreas Hesky den beiden VfL-Sportlern Alina Kenzel und (hinter ihr) Manuel Halbsch am Donnerstag, 7. März 2013, im Rathaus überreicht. Beide haben Medaillen bei Deutschen Meisterschaften errungen. Obwohl fleißiges Trainieren in der Leichtathletik (Kenzel) als auch beim Wasserspringen (Halbsch) erlaube sicherlich eine ordentliche Mahlzeit, scherzte der Oberbürgermeister. Foto: David

stoßen U20 (die Kugel wiegt sogar 4 kg)

- 1. Platz Deutsche Meisterschaften im Diskuswerfen U18
- seit mehreren Jahren auf Landes- und Süddeutscher Ebene sehr erfolgreich

Manuel Halbsch

- 2011 und 2012 Deutscher Meister in seiner Altersklasse im Turnen und zwar beim Mehr-

kampf-Jahn-Sechskampf

- Mehrfacher Württembergischer Meister, Baden-Württembergischer Meister, Süddeutscher Meister im Wasserspringen
- Deutsche Meisterschaften 2012: Platz 2 vom Ein-Meter- und vom Drei-Meter-Brett
- Deutsche Wintermeisterschaften 2013: Platz 2 vom Ein-Meter-Brett und Platz 1 vom Drei-Meter-Brett



Das lässt sich lernen: Europäer in Ausbildung

(gege) Wahrhaftiger europäischer Geist, der lässt sich erlernen, erlernen durch erleben, wie es das europäische Programm für schulische Bildung „Comenius“ ermöglicht. Schülerinnen und Schülern der Klasse 9c am Waiblinger Salier-Gymnasium sind Teil dieses Projekts, das im Auftrag der Kultusministerkonferenz und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für länderübergreifenden Dialog sorgt. 15 Gäste aus der Türkei und zwölf Besucher aus Frankreich hat Oberbürgermeister Andreas Hesky in diesem Zusammenhang am Montag, 11. März 2013, im Ratsaal begrüßt und sie haben bei dieser Gelegenheit „aus erster Hand“ Wissenswertes über die Stadt ihrer Gastgeber erfahren. Kommuniziert wird bei all' diesen Begegnungen – im November 2012 traf man sich in Südfrankreich, im Juni geht es in die Türkei – in englischer Sprache. Dazwischen tauschen die Projektteilnehmer ihre Erfahrungen per E-Mail, Blog, Chat oder Videokonferenz aus, ganz im Sinn eines partnerschaftlichen Miteinanders in und für Europa. Diese durch Mittel der Europäischen Kommission geförderte Begegnung der Waiblinger mit Europa wird nach zwei Jahren Projektdauer im Juni 2014 enden.

Foto: List

Veranstaltungen für das Jahr 2013

Haben Sie schon alle notiert?

- 17. März:** Ostermarkt, verkaufsoffener Sonntag mit Kunsthandwerker- und Töpfermarkt
- 27. April:** Blumenmarkt
- 4. und 5. Mai:** RemsTOTAL mit GrünRoyal
- 12. Mai:** BuchMarktPlatz
- 8. und 9. Juni:** Rosenmarkt (Veranstalter: Kunstwerk & Lifestyle)
- 28. bis 30. Juni:** Altstadtfest mit Staufer-Spektakel
- 13. bis 15. Juli:** Französische Tage (Veranstalter: Innenstadtmarketing Waiblingen e.V.)
- 25. bis 30. Juli:** Sommernachtskino
- Donnerstage im Sommer:** Waiblingen erfrischt
- 15. September:** Remstal-Klassik
- 4. Oktober:** Waiblingen leuchtet
- 3. November:** Martinimarkt, verkaufsoffener Sonntag mit Krämermarkt
- 29. November bis 22. Dezember:** Waiblinger Weihnachtsmarkt

Weitere Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen finden Sie auch unter www.wtm-waiblingen.de.

Schuldnerbegleitung Ehrenamtliche gesucht

Die Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen hat das zusätzliche Angebot „Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung“ für überschuldete Waiblingerinnen und Waiblinger entwickelt. Nun werden Ehrenamtliche gesucht, die an einer interessanten Aufgabe Gefallen finden, deren Zeitumfang und Themenschwerpunkt sie selbst bestimmen können. Wer sich sozial engagieren und Menschen in schwierigen Zeiten beistehen möchte, seine Berufs- und Lebenserfahrung, vor allem im finanziellen und kaufmännischen Bereich, wer sich in einem Team einbringen, Neues lernen und umfassende kostenlose Schulungsangebote nutzen möchte – sollte mitmachen.

Begleiten Sie überschuldete Bürger auf dem Weg in eine geregelte finanzielle Situation durch Unterstützung in praktischen Dingen wie beispielsweise beim Sichten und Sortieren von Unterlagen, beim Erarbeiten von Einsparmöglichkeiten und Aufstellen eines Haushaltsplans, beim Ausfüllen von Formularen, durch Begleitung zu Banken und Behörden sowie bei Einhalten von Zahlungsplänen.

Die „Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung“ ergänzt die Arbeit der Schuldnerberatung in den Fällen, bei denen die bisherigen Angebote nicht angenommen oder nicht ausreichend waren. Ratsuchende sollen bei Aufgaben und Problemen vor, während und nach der Schuldnerberatung begleitet werden.

Dieses Projekt wird unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren mit Finanzmitteln des Landes Baden-Württemberg.

Informationsbroschüren liegen in den Rathäusern und sozialen Einrichtungen der Stadt aus.

Kontakt und Information

Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen
Sabine Mindel
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
☎ 07151 5001-289
E-Mail: schuldnerberatung@waiblingen.de
Internet: www.waiblingen.de

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 20. März, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 29449; am 27. März, Stadtrat Michael Stumpff, ☎ 360406; am 10. April, Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 18. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 82195. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Samstag, 16. März, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: siegfried_bubeck@web.de. Am Montag, 18. März, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Montag, 25. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 604092. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371.

BüBi Am Mittwoch, 20. März, und am Dienstag, 26. März, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 14. März: Annetrud Friefsch geb. Arnhold, Hauptstraße 24 in Hegnach, zum 80. Geburtstag. Arnold Kösterke, Lindenackerstraße 11 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 15. März: Anna Pöschko geb. Schießl, Am Katzenbach 50, zum 91. Geburtstag. Nina Borisow geb. Ziel, Rathausstraße 71 in Beinstein, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 17. März: Anton Freess, Hausweinberg 146 in Beinstein, zum 92. Geburtstag. Josef Krause, Beinsteiner Straße 48/3, zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 18. März: Hildegard Lange geb. Pietschmann, Im Hohen Rain 70, zum 94. Geburtstag. Olaf Richter, Karolingerstraße 11, zum 93. Geburtstag. Hermann Karch, Gänackerstraße 59, zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 19. März: Anni Semmelmann geb. Neumaier, Tulpenweg 12, zum 90. Geburtstag. Rudolf Baumann, Amselweg 2 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Heinz Wolf, Vogelsangstraße 17 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 20. März: Hedwig Traxler geb. Danzer, Friedrich-Schofer-Straße 61, zum 85. Geburtstag. Harry Wolff geb. Trillhose, Masunweg 1, zum 85. Geburtstag. Johann Nestlinger, Hohenackerstraße 77 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.

*

Helmut Mössner, Vermessungstechniker im Fachbereich Stadtplanung, hat am 3. März seinen 65. Geburtstag gefeiert und wird zum 1. April in den Ruhestand treten.

Sieghart Wahlenmaier, Technischer Leiter im städtischen Fachbereich Kultur und Sport, wird am 18. März 60 Jahre alt.

Ostermarkt am Sonntag, 17. März, in der Innenstadt

Vielversprechender Vorgeschmack

Die Sonne will sich laut Wettervorschau am kommenden Sonntag auch in Waiblingen wieder sehen lassen. Dann nämlich kommt der Ostermarkt in die Stadt, um seinen Besuchern einen vielversprechenden Vorgeschmack auf Ostern zu geben. Die Geschäfte sind an diesem Tag offen und laden von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr zum Einkauf ein. Viele bunte Stände und österliche Dekorationen sowie jede Menge Kunsthandwerk locken die Besucher in der Zeit von 11 Uhr bis 18.30 Uhr.

Mehr als 80 Marktbesucher bieten kreativen Schmuck, Osterfloristik, Gehäkeltes, Gestricktes und Genähtes, Holz- und Wohndekoration für Haus und Garten, individuelle Keramik und Mosaik, selbsthergestellte Seifen, kleine Accessoires und vieles mehr an. Zahlreichen Künstlern kann bei der Herstellung ihrer Produkte über die Schulter geschaut werden.

Kulinarisch bietet der Ostermarkt ein vielfältiges Angebot, mit Feinkost und vielen Leckereien, die größtenteils auch probiert werden dürfen. Von der klassischen Bratwurst und den schwäbischen Holzofenspezialitäten bis hin zu Ketchup aus Obst und Gemüse, Gourmet-Burger, Bio-Cocktail, Räucherfisch und Schokoladenbonbons ist alles vertreten. Die unter Lange Straße verwandelt sich wieder zur Genussmeile und lädt mit Kaffee und Waffeln am Stiel im Hof der Hochzeitsgasse, Mini-Calzone, Rosenblüten-Secco und Rosenbowle am Lindenplatz, ungarischen Spezialitäten und Reibekuchen zum Verweilen ein.

Auch für die kleinen Gäste wird allerhand geboten: Malwettbewerb, Kinderschminken, Spielstraße, Kinderkarussell, Ostereier filzen, um nur ein paar mögliche Aktivitäten zu nennen. Bereits am Samstag, 16. März, um 12 Uhr eröffnet die Modelltruckshow im Schlosskeller ihre Türen – dieses Mal bei freiem Eintritt. Die ferngesteuerten detailgetreuen Truckmodelle, Baumaschinen und Sonderfahrzeuge der IG-Rems-Murr können bestaunt werden. Dazu erhalten die Besucher wertvolle Informationen, Tipps und Tricks rund um das spannende

Hobby für alle Altersgruppen. Für die kleinen Fans gibt es in diesem Jahr einen extra Kinderparcour mit ferngesteuertem Feuerwehrauto und Lkw.

Die Autofans und Autosuchenden kommen beim Ostermarkt ebenso auf ihre Kosten. Dann nämlich, wenn die Bahnhofstraße mit den aktuellen Fahrzeugmodellen und Rollern bestückt ist und Aktionen rund ums Thema Automobil und Fortbewegung informieren. Beim Stand der Kreisverkehrswacht Rems-Murr kann zudem die Reaktionsfähigkeit getestet werden und erste Deutschen Jugendrotkreuz können alte Erste-Hilfe-Kästen gegen neue eingetauscht werden.

Karten und Rabatte im i-Punkt

Die Tourist-Information in der Scheuergasse ist ebenfalls mit von der Partie: geöffnet ist der i-Punkt von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Bei einem „Umtrunk“ informieren die Fachleute nicht nur über die Angebote der Stadt, sondern bieten auch Nachlässe auf zahlreiche Veranstaltungen auf dem „Theaterschiff“, im Kulturhaus Schwanen oder für die Musicals „Sister Act“ und „Mamma Mia“. Auch auf Segway-Touren gibt es Rabatt. Weitere Informationen zum Ostermarkt sind im Internet auf www.wtm-waiblingen.de zu finden oder unter ☎ 07151 5001-656.

Änderung der Buslinien

Durch den Ostermarkt kommt es bei den Bus-

Noch bis 31. Mai 2013: „Kultur, die uns verbindet – Gewürze“

Echte Vielfalt – schon auf den Geschmack gekommen?

Lebensmittel-Skandale jeglicher Art verdeutlichen es eigentlich klipp und klar: nur wer selbst kocht, weiß, was er isst. Und wer kocht, braucht Gewürze. Dass die Geschmackserzeuger gesunder Natur aber nicht nur für die Aktivitäten am Herd geeignet sind, zeigt die Veranstaltungsreihe „Gewürze – Kultur, die uns verbindet“, die noch bis 31. Mai 2013 andauert, und zwar auf kulinarische, geschichtliche, handwerkliche und interkulturelle Weise.

Vorträge, Exkursionen, Kochkurse, Kreativ-Angebote und Lesungen bieten die Familienbildungsstätte in der Karlstraße 10, Kosten: 15,50 Euro, zuzüglich Kosten für Lebensmittel. Anmeldung unter ☎ 51583.

Besuch der Markthalle in Stuttgart am Donnerstag, 21. März, um 15.30 Uhr. Anmeldung im Forum Mitte, ☎ 51568, oder im Forum Nord, ☎ 20533911. Kosten: 13 Euro für Führung und Kostproben, zuzüglich Fahrtkosten von 3,50 Euro mit Gruppenfahrtschein.

Meisterkoch Bernd Bachofer weiht Interessierte in seinem Restaurant, Marktplatz 6, in die Geheimnisse seiner Kochkunst ein und lässt sie teilhaben am Zauber der Gewürze: am Samstag, 23. März, von 9 Uhr bis 16 Uhr. Im Preis von 180 Euro sind Frühstück, Kochkurs, Schürze, Rezepte, ein Sechs-Gang-Menü, ein Aperitif sowie korrespondierende Weine und alle Getränke enthalten. Anmeldung unter ☎ 976430.

Das Programm

- „Gewürzküche – Aromatische Rezepte mit feinen Gewürzen“ stehen am Mittwoch, 20. März, um 18 Uhr auf dem Speiseplan der Familienbildungsstätte in der Karlstraße 10. Kosten: 15,50 Euro, zuzüglich Kosten für Lebensmittel. Anmeldung unter ☎ 51583.
- Besuch der Markthalle in Stuttgart am Donnerstag, 21. März, um 15.30 Uhr. Anmeldung im Forum Mitte, ☎ 51568, oder im Forum Nord, ☎ 20533911. Kosten: 13 Euro für Führung und Kostproben, zuzüglich Fahrtkosten von 3,50 Euro mit Gruppenfahrtschein.
- Meisterkoch Bernd Bachofer weiht Interessierte in seinem Restaurant, Marktplatz 6, in die Geheimnisse seiner Kochkunst ein und lässt sie teilhaben am Zauber der Gewürze: am Samstag, 23. März, von 9 Uhr bis 16 Uhr. Im Preis von 180 Euro sind Frühstück, Kochkurs, Schürze, Rezepte, ein Sechs-Gang-Menü, ein Aperitif sowie korrespondierende Weine und alle Getränke enthalten. Anmeldung unter ☎ 976430.
- „Mein Bild riecht so gut!“ – Kinder von fünf Jahren an malen am Samstag, 23. März, um 10

Uhr mit Gewürzen statt mit Pigmenten in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Kosten: 13 Euro. Anmeldung unter ☎ 5001-660.

• „Malen mit allen Sinnen“ – Jugendliche und Erwachsene nutzen am Samstag, 23. März, um 12.30 Uhr Gewürzpulver statt Farbpigmente und malen damit in der Kunstschule Unteres

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

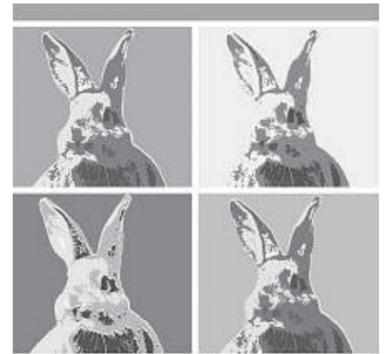
Kunst – oder lieber Beratung?

In der „Kleinen Kunstakademie für Senioren“ werden unterschiedliche Epochen vermittelt. Die „Technikgeschichte der Fotografie anhand von Meisterwerken“ ist am Freitag, 15. März 2013, von 11 Uhr an bei Katja Nellmann das aktuelle Thema in der Kunstschule, Weingärtner Vorstadt 14. Gebühr: fünf Euro. Anmeldung unter ☎ 5001-660, -661, -662, Fax: -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

Vorsorge treffen für den Versorgungsfall

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstagnachmittags zwischen 15 Uhr und 17 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr in den Räumen des Pflegestützpunktes im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen; Anmeldung unter ☎ 07191 3441940.

Beratungsangebote gibt es außerdem in den Ortschaftsverwaltungen Bittenfeld, Hohenacker und Neustadt; in Hegnach wird im Ge-



Waiblinger Ostermarkt 17.03.2013

- Kunsthandwerker- und Töpfermarkt (11.00 – 18.30 Uhr)
- mit verkaufsoffenem Sonntag (12.30 – 17.30 Uhr)
- Zahlreiche kunsthandwerkliche Vorführungen
- Modelltruckshow im Schlosskeller
- Spannendes Kinderprogramm in der Altstadt
- Mobilitätsmeile in der Bahnhofstraße
- Kostenloser Busstiftel zwischen Rumpdorfhalle - Stadtmittelpunkt - Gewerbegebiet Ameisenbühl



linien bis etwa 20 Uhr zu folgenden Änderungen: die Bahnhofstraße ist zwischen dem „Alten Postplatz“ und der „oberen Bahnhofstraße“ gesperrt. Die Linien verkehren in beide Richtungen direkt zwischen den Haltestellen „Stadtmittelpunkt“ und „Waiblingen Bahnhof“. Die Haltepunkte „Blumenstraße“ und „obere Bahnhofstraße“ entfallen ersatzlos.

Remstal, Weingärtner Vorstadt 14 duftende Bilder auf Leinwand. Kosten: 32 Euro. Anmeldung unter ☎ 5001-660.

- „Wo der Pfeffer wächst – das Streben der Europäer nach exotischen Genüssen“ – Vortrag von Uwe Heckert, Leiter des Archivs und Stadtmuseums, am Dienstag, 9. April, um 17 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck. Karten im Vorverkauf, ☎ 5001-322, zu vier Euro, sechs Euro an der Abendkasse.



meinschaftsraum des Pflegeheims, Haldenacker 11/13, beraten:

- am 28. März in Bittenfeld
- am 4. April in Hegnach
- am 21. März in Hohenacker
- am 11. April in Neustadt

In Beinstein sind die Beratungen montags um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 9:

- am 25. März

In den Stadtteilen gelten folgende Termine:

- Im Forum Nord/Stadteiltreff, Salierstraße 2, ist die nächste Beratung am Mittwoch, 3. April, um 15 Uhr. Es muss etwa mit einer Stunde gerechnet werden. Eine Anmeldung ist deshalb unter ☎ 205339-11 erforderlich.

- Im „Infozentrum Soziale Stadt“, Danziger Platz 19, wird donnerstags um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten: am 28. März. Eine Anmeldung unter ☎ 9654931 ist erforderlich, wer auf den Anrufbeantworter spricht, wird zurückgerufen.

Aus dem Notizbüchle

Pionier auf diesem Gebiet gewesen, unterstrich der Oberbürgermeister. Der Umweltschutz werde seit jeher bei der Ortsgruppe Hohenacker groß geschrieben. Nicht umsonst sei sie schon im Jahr 1985, lange bevor der Umweltschutz ein wichtiges öffentliches Thema wurde, mit dem ersten Umweltschutzpreis der Stadt Waiblingen ausgezeichnet worden.

Hesky machte deutlich, dass die Mitglieder sich aber nicht nur ihrem eigenen Hobby gewidmet hätten, sondern sie leisteten und leisteten viel für die Allgemeinheit: sie wirkten bei zahlreichen Veranstaltungen mit, pflanzten Bäume und pflegten das Grün oder unterstützten die Heimattage 2014 am Ortschaftenwochenende.

Die Tradition der Tracht und des Volkstanzes falle ebenso in die Verantwortung der Ortsgruppen des Schwäbischen Albvereins. In vielen Orten, so auch in Hohenacker habe die Albvereins-Ortsgruppe die Funktion eines Heimatvereins übernommen. Sie habe deutlich gemacht, dass es sich lohnt, sich um die Ortsgeschichte zu kümmern, Veränderungen zu dokumentieren, aber auch aufgeschlossen zu sein für Neues, damit sich Menschen immer wohl fühlten, sich mit der Ortschaft identifizierten und bereit seien, sich für sie in vielfältiger Weise einzusetzen.

„Der wahre Reichtum der Stadt sind die Menschen, die in ihr leben und sich für ihre Mitmenschen, für die Gesellschaft und das gute, friedliche Miteinander in unserer schönen Stadt Waiblingen mit ihren Ortschaften einsetzen“, sagte der Oberbürgermeister. Die Jubiläumsgabe möge eine Anerkennung für ihr jahrzehntelanges Tun sein und sie motivieren, weiterzumachen, nicht nachzulassen und aktiv zu bleiben.

Maßgeblich beteiligt an der Erfolgsgeschichte des Schwäbischen Albvereins, Ortsgruppe Hohenacker, war der heutige Ehrenvorsitzen-

de und Gründer der Gruppe, der 75-jährige Willfried Mörk, der 1961 nach Hohenacker gezogen war. Seine Familie war schon damals in Kornwestheim im Schwäbischen Albverein aktiv. Folgerichtig trat sie der Waiblinger Gruppe bei. Mörk wurde erst Gaujüngendwart, dann gründete er mit Günter Bubeck eine Volkstanzgruppe und zu Beginn des Jahres 1963 hatte er genügend Wanderbegeisterte um sich versammelt, um eine Ortsgruppe in Hohenacker zu gründen. Das Vereinsleben entwickelte sich rasch: zehn Jahre lang gab es jedes Jahr eine Zweitagewanderung. Seit dem Jahr 1970 gibt es monatliche Treffen. Der Zusammenhalt wuchs und auch die gemeinsamen Unternehmungen. Im Jahr 1972 kam eine Kindergruppe hinzu. Der Volkstanzgruppe gehörten 24 Paare an. Doch im Lauf der Zeit ging das Interesse zurück, bis sie 1994 aufgelöst wurde.

Willfried Mörk wurde am Jubiläumabend die „Georg-Fahrbach-Medaille“ in Silber verliehen – für sein außerordentliches Engagement im Verein.

Außer seinem ursprünglichen Tun, dem Wandern, brachte sich der Verein allerdings auch im Ortschaftsgehen ein: im Herbst wurde der Sand von den Spielplätzen zum Streuen im Winter verteilt; im Frühjahr wurden die Spielflächen mit frischem Sand ausgestattet. Roland Maier leitet inzwischen die Geschichte des Vereins.

Wer sich der Ortsgruppe, „einem Verein mit Tradition und Zukunft“, anschließen möchte, findet im Internet auf den Seiten www.schwaebischer-albverein.de/Hohenacker weitere Informationen. Die Ortsgruppe Hohenacker des Schwäbischen Albvereins ist eine von etwa 580 Ortsgruppen, die dem Hauptverein des Schwäbischen Albvereins angehören, und zählt etwa 150 Mitglieder. Sie betreut auch die Mitglieder in den Ortschaften Bittenfeld und Neustadt.



Gauthier ist wieder in der Stadt

Eric Gauthier ist wieder einmal in der Stadt: am Donnerstag, 14., und am Freitag, 15. März 2013, stellt er mit Gästen aus befreundeten Kompanien eine exklusive Tanzgala im Bürgerzentrum Waiblingen vor. Gauthier, Tänzer, Choreograf, Musiker und Entertainer, lädt nach dem großen Erfolg seiner Tanzgala in der vorigen Saison wiederum Freunde ins Bürgerzentrum ein und präsentiert gemeinsam mit seinen Gästen Tanz auf höchstem Niveau. Exklusiv in Waiblingen zeigen „Gauthier Dance // Dance Company Theaterhaus Stuttgart“, Tänzer des Landestheaters Coburg und des Musiktheaters im Revier Gelsenkirchen sowie Elisa Carrillo Cabrera und Mikhail Kaniskin vom Staatsballett Berlin zeitgenössische Choreografien voller Kraft und Esprit. Gauthier wurde für seine künstlerische Leistung und sein soziales Engagement mit dem Hans-Peter-Stihl-Preis 2012 ausgezeichnet. Es ist ihm ein Herzensanliegen, Tanz vielen Menschen zugänglich zu machen und so gastiert er auch in Krankenhäusern oder Altersheimen und engagiert sich in der Alzheimer-Gesellschaft Baden-Württemberg. Karten im Vorverkauf erhalten Anhänger des modernen Tanzes in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet (www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Zum Hören: Geschichten über Geschichten



Autoren sind am Freitag, 15. März 2013, um 17 Uhr bei den Schreibgesprächen mit Sabrina Schumacher zu Gast. Bei diesem literarischen Austausch können selbst verfasste Texte, eigene Gedichte und von den Teilnehmern erdachte Geschichten vorgestellt werden. Eintritt frei.

„Get Shorties“ – Genuss der Lesebühne

Kurzgeschichten stehen im Mittelpunkt des Abends am Donnerstag, 21. März, um 19.30 Uhr, wenn es bei den Lesebühnen-Texten heißt: „Get Shorties“. Stuttgarts bekannteste Autorinnen und Autoren sind dann mit ihren Werken auf Tour, begleitet von Live-Musik. Karten zu sechs Euro gibt es im Vorverkauf, an der Abendkasse zu acht Euro.

Literatur zur Kaffeezeit

In der Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“ liest der ehemalige Waiblinger Kinderarzt Dr. Peter Lauterbach am Mittwoch, 27. März, um 15 Uhr aus seinem Buch „Impfen, schimpfen, lachen“

und präsentiert damit Anekdoten aus seinem Praxisalltag. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro.

Gewürze – hübsch präsentiert

Unter dem Titel: „Kultur, die uns verbindet – Gewürze“ ist bis 31. Mai eine Ausstellung rund um Gewürze und deren Gefäße zu sehen.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. In den Osterferien ist am Karfreitag, 29., und am Ostersonntag, 30. März, geschlossen. **Ortsbüchereien** In den Osterferien von 25. März bis 5. April geschlossen. Dann wieder:

- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bitternfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

„Pap(i)er Fashion – Pop. Avantgarde. Asiatika“ in der Galerie Stihl Waiblingen

Spuren vielfältiger Kulturgeschichte in Japan und Europa



Über die Bedeutung der Papier-textilien in der europäischen und japanischen Kulturgeschichte spricht Christina Leitner, Lehrende an der Universität Mozarteum Salzburg und Expertin für Papiertextilien, am Dienstag, 19. März 2013, um 19 Uhr in der Galerie Stihl Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 12. Der Vortrag ist Teil des wissenschaftlichen Begleitprogramms zur Ausstellung „Pap(i)er Fashion – Pop. Avantgarde. Asiatika“.

Papier ist ein unglaublich wandelbares und vielseitiges Material. Im Gegensatz zu Europa, wo Papier lange Zeit ausschließlich als Träger für Schrift und Bildgestaltung wahrgenommen wurde, spielte das Material im asiatischen Kulturkreis seit jeher für die Herstellung diverser Gegenstände des alltäglichen und religiösen Lebens eine zentrale Rolle. So kam das Material – vor allem in Japan – schon vor Hunderten Jahren auch zur Herstellung von Kleidung zum Einsatz. Man verwendete einerseits imprägnierte Papierbogen im Ganzen, um daraus Kleiderhüllen zu fertigen, andererseits entwickelte sich im Lauf der Zeit auch ein raffiniertes Verfahren, das Material in Streifen zu

schneiden, zu kompakten Fäden zu verdrehen und zu feinen Stoffen zu verarbeiten. Diese sogenannten „Shifu“-Gewebe haben eine lange Tradition und faszinieren durch ihr komplexes Herstellungsverfahren und die vielen Legenden, die damit verbunden sind, bis heute.

Papierkleidung in Europa erfolglos – zunächst

Auch in Europa hatten Papiertextilien vor allem während der Kriegs- und Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts eine wichtige Bedeutung als Ersatzmaterial für andere fehlende Rohstoffe. Da sie aber immer mit den Mangeljahren des Krieges in Verbindung gebracht wurden, verschwanden sie nach den Notjahren fast gänzlich aus dem Alltag und somit aus dem allgemeinen Bewusstsein.

Abgesehen von einer kurzen Trendwelle Ende der 1960er-Jahre wurde Papier als textiles Material erst vor etwa 15 Jahren wiederentdeckt. Seine eigentümliche Ästhetik und zeitgemäße Materialsprache wird seither immer öfter von Textilschaffenden, Künstlern und Modedesignern weltweit als eigenständiges Ausdrucksmittel für die Herstellung von Kleidung und Wohnraumtextilien genutzt.

Im Vortrag wird anhand von Bild- und Originalmaterial auf den kulturhistorischen Hin-

tergrund von Papiertextilien im asiatischen und europäischen Kulturkreis eingegangen, die Herstellung eines „Shifu“-Fadens demonstriert und einige Persönlichkeiten vorgestellt, die heute mit Papier als textilen Material arbeiten und den Faden der Tradition auf ihre jeweils eigenständige und sehr unterschiedliche Weise weiterspinnen.

Die Referentin

Christina Leitner studierte an der Universität Mozarteum in Salzburg Textiles Gestalten, Psychologie, Philosophie und Pädagogik. Gegenstand ihrer Diplomarbeit war die Geschichte der Papiertextilien in unterschiedlichen Kulturkreisen. In ihren praktischen Arbeiten beschäftigt sie sich seit einigen Jahren intensiv mit verschiedenen Papiergarnen und deren Einsatzmöglichkeiten in textilen Techniken. Derzeit ist Christina Leitner wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Kunstuniversität Linz.

Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme am Vortrag.

Kontakt

Stadt Waiblingen, Galerie Stihl Waiblingen, Stephanie Hansen, Weingärtner Vorstadt 16, ☎ 07151 5001 670, E-Mail an stephanie.hansen@waiblingen.de.

22. Bildhauer-Symposium der Kunstschule Anfang April

Dreidimensionalität schaffen

Intensive Arbeit, gemeinsame Diskussionen, Austausch und fünf Tage konzentriertes Schaffen – das alles gehört zum Bildhauer-Symposium der Kunstschule Unteres Remstal von Dienstag, 2., bis Samstag, 6. April 2013. Unter der professionellen, künstlerischen Anleitung von Norbert Kempf können sowohl Erfahrene wie auch Unerfahrene in die Welt der Dreidimensionalität eintauchen.



Gearbeitet wird vorwiegend in Stein, alternative Materialwünsche wie Holz können bei rechtzeitiger Ankündigung berücksichtigt werden. Für alle, die figürliche Arbeit interessiert, gibt es schon zum Einstieg am Dienstagabend einen Workshop für Aktzeichnen, bei dem Figur und Proportion spielerisch erfasst und in einen persönlichen Ausdruck umgesetzt werden.

Norbert Kempf lebt und arbeitet als freier Bildhauer in Backnang und Karlsruhe. Nach einer Steinmetzlehre war er 1990/91 Assistent von Anselm Kiefer und 1991 Assistent von Stephen Glassman in Los Angeles. Er studierte anschließend Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe

bei Stephan Balkenhol. Stipendien in Moskau und Edenkoben, Projekte wie „Kunst am Bau“ am Kloster Seligenstadt und am Bahnwärterhaus Backnang, Ausstellungen und Präsentationen zeigen und begleiten seit Studienende seine künstlerische Arbeit.

Eine Vorbesprechung ist am Montag, 18. März, um 19 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal in der Weingärtner Vorstadt 14 geplant. Sie ist auch Veranstaltungsort des Symposiums. Die Teilnahmegebühr beträgt 260 Euro einschließlich Material, Werkzeug und Verpflegung; ermäßigt 215 Euro.

Anmeldung und Information bei der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, Fax 07151 5001-663, E-Mail an kunstschule@waiblingen.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 13 Uhr.



Früh buchen lohnt sich: Bildhauersymposium von 2. bis 6. April auf dem Gelände der Kunstschule Unteres Remstal.

Kleine Kunstakademie für Senioren

Fotografische Meisterwerke



In der „Kleinen Kunstakademie für Senioren“ werden unterschiedliche Epochen der Kunstgeschichte vermittelt. Die „Technikgeschichte der Fotografie anhand von Meisterwerken“ ist am Freitag, 15. März 2013, von 11 Uhr an bei Katja Nellmann das aktuelle Thema in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Gebühr: fünf Euro. Anmeldung unter ☎ 5001-660, -661, -662, Fax: -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Die Veranstaltung ist ein Angebot in Kooperation mit dem StadtSeniorenrat.

„A Little Nightmare Music“ von Igudesman & Joo

Konzert wird auf Juli verschoben

Das für Samstag, 23. Februar 2013, im Bürgerzentrum Waiblingen angekündigte Konzert von Aleksey Igudesman und Hyung-ki Joo mit der Show „A Little Nightmare Music“ muss verschoben werden. Der Kung-Fu-Violinist Igudesman verletzte sich während einer US-Tour in Florida beide Ellbogen.



Alle bis Ende März geplanten Auftritte von Igudesman & Joo werden deshalb auf andere Termine verlegt. Für Waiblingen konnte schon ein Ausweichtermin für das Konzert gefunden werden: am Sonntag, 7. Juli 2013, um 20 Uhr wird die Veranstaltung im Bürgerzentrum nachgeholt.

Bereits gekaufte Karten für das am 23. Fe-

bruar geplante Konzert behalten ihre Gültigkeit für den neuen Termin am 7. Juli. Die Karten können auch an der Vorverkaufsstelle, an der sie erworben wurden, bis zum 30. März zurückgegeben werden. Der Vorverkauf für den neuen Termin läuft weiter.

Karten im Vorverkauf sind in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.



Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

Emmi & Willnowsky

„Gogo à Gaga“ ist der Titel des neuen Programms von Emmi & Willnowsky, das die beiden am Freitag, 15. März 2013, um 20 Uhr präsentieren. Es ist wie ein Wellnesswochenende für alle Paare, die festgestellt haben, dass Liebe auf den ersten Blick meist einen Schrecken beim zweiten Hingucken beinhaltet. Die Show ist günstiger als 20 Sitzungen bei der Ehetherapie. Man kann Emmi erleben, wie sie mit Nena auf einen Leuchtturm steigt und im Bioladen ihrer Freundin Uschi Quark einkauft. Willnowsky wird Ihre ganze Nervenkraft fordern, wenn er als „Big Jim“ durch den Wilden Westen reitet oder Schauergerichten von Plastikummern erzählt. So nimmt die Show jeden Abend einen anderen Verlauf, denn die Kenner wissen: Emmi & Willnowsky machen was sie wollen.

Eintritt: im Vorverkauf 17 Euro, ermäßigt 15 Euro, zuzüglich Gebühren; Abendkasse 20 Euro, ermäßigt 18 Euro. Karten: www.luna-kulturbar.de.

Don't Stop – Das Tanzschulmusical

Das Tanzstudio „Contemp“ Waiblingen und das Kulturhaus Schwanen präsentieren gemeinsam am Samstag, 16. März, um 15 Uhr und um 19 Uhr sowie am Sonntag, 17. März, um 12 Uhr und um 17 Uhr das Musical: „Hör nicht auf, an deine Träume zu glauben! Don't Stop Believing“ – das ist die Botschaft der neuen Bühnenproduktion des Contemp Dance Centers. Hip-Hopper und Ballerinen raufen sich für den Erfolg zusammen. Ziele haben und Ziele verfolgen durch Einsatz, Durchhaltevermögen und Begeisterung. So schaffen es die Darsteller, sich bei einem Tanzwettbewerb durchzusetzen. Neben all dem Wettbewerbsstress kämpfen Alex, Fanny, Lena, Anna und die anderen auch mit den alltäglichen Problemen eines Teenagers. Doch dank des Glaubens an sich selbst und gemeinsam als Einheit trot-

zen sie den Härten des Erwachsenwerdens und lernen, mit ihnen umzugehen.

Bühnenbild: Mehrdad Zaeri, Drehbuch: Julia Ziegler, Choreografie: Johanna Lohrer, Regie: Antonella Ziman.

Eintritt: Erwachsene zwölf Euro, Schüler zehn Euro, Kinder bis fünf Jahre ohne Anspruch auf einen Sitzplatz haben freien Eintritt. Karten und Informationen: Contemp Dance Center, Tanzstudio Contemp Waiblingen, Dieselstraße 11, ☎ 508333, E-Mail: info@contemp.de, im Internet: www.contemp.de.

„Lernen statt Spielen“

„Lernen statt Spielen“ – Alters- und situationsgerechte Spiel-, Lern- und Lebenserfahrung, darüber referiert am Mittwoch, 20. März, um 19.30 Uhr Sabine König (Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Familientherapie, Supervision, Traumatherapie und Bindungstherapie – Praxis für Beziehungs- und Erziehungsfragen) auf Einladung des Arbeitskreises Suchtprävention des Kommunalen Suchtberatungsnetzwerkes Rems-Murr. Erkenntnisse aus der neuesten Gehirnforschung zeigen die hohe Lernkapazität unserer Kinder. Die Erwachsenenwelt reagiert, indem sie Kita-Konzepte umstellt, Fördermaßnahmen erarbeitet, Defizite therapiert.

Wie schaffen wir für unsere Kinder eine alters- und situationsgerechte Spiel-, Lern- und Lebenserfahrung? In welchen Bereichen geraten sie Kinder in belastende Situationen, die auch zu Störverhalten und Stressreaktionen führen können? Ein kurzer Blick wird auf kindliche Reaktionsverhalten gelenkt, wie AD(H)S, Trotz, Verweigerung und später möglicherweise zur „Flucht in die Sucht“.

Ansprechpartner: Holger Hackel, Kommunalen Suchtthilfekoordinator – Kreisjugendamt I ☎ 501-1577, E-Mail: h.hackel@remsmurr-kreis.de. Anmeldung: Eltern brauchen sich nicht anzumelden. Pädagogische Fachleute werden gebeten, sich anzumelden (h.hackel@remsmurr-kreis.de oder Fax: 07151/501-1440). Eintritt frei.

„Open Stage im Schwanen“

„Open Stage im Schwanen“ ist die Devise am Mittwoch, 20. März, um 20 Uhr, moderiert von

Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Fünf). Auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure. Die, die auf die Bühne wollen, können sich unter der folgenden Mailadresse anmelden und informieren: open-stage-schwanen@gmx.de.

Eintritt fürs Publikum 4,50 Euro, ermäßigt drei Euro, zuzüglich Gebühren, Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Kabarett mit „Cellulita“ im Programm

Der Frauenrat der Stadt Waiblingen und das Kulturhaus Schwanen sorgen am Donnerstag, 21. März, um 20 Uhr mit dem Kabarettprogramm von Petra Afonin alias „Cellulita – jetzt mit Schoko-Dia!“ für Unterhaltung. Am Klavier: Susanne Hinkelbein. In ihrem neuen Programm verrät „Cellulita“, bekannt als die Königin der Nachtcremes, ihr ganz persönliches und absolut sicheres Diätrezept. Trotz Nougat und Marzipan steht die Akteurin selbstbewusst auf der Waage und gibt Tipps weiter wie: „Sogar Handtaschen können schlank machen, wussten Sie das?“ Hilfreiche Antworten gibt es auch auf immer wieder auftauchende Fragen wie: Wie wirkt Lachtherapie unter dem Aspekt der Faltenbildung? Warum ziehen Männer Bäuche anders ein als Frauen, Sozialisation oder Genetik? Scharfzüngige Texte, freche Chansons und zickige Nonchalance – eine 90-Minuten-Therapie garantiert frei von Magerquark und Fitnessübungen.

Karten: Vorverkauf 17,60 Euro, ermäßigt 15,40 Euro, Tourist-Information, Scheuergasse 4; Abenkkasse 19 Euro, ermäßigt 17 Euro. Reservierung Abendkasse ☎ 920 506 25.

Neues aus der Schreibwerkstatt

„Short Stories und Poetry“ sind am Donnerstag, 21. März, um 20.15 Uhr zu hören. Denn dann liefern die Autoren aus dem Remstal wieder Neues aus der Schreibwerkstatt.

Cara und Beoga

Zum Stehkonzert laden die Bands Cara und Beoga am Freitag, 22. März, um 20 Uhr ein und feiern mit dem Publikum „Ten years of new



Irish Tradition“). Cara und Beoga verbindet über die Jahre eine intensive und besondere Freundschaft. Beiden gemein ist der progressive, spielerische Umgang mit der traditionellen Musik Irlands, in der beide Bands zwar fest verwurzelt sind, die sie aber trotzdem immer wieder neu präsentieren und ohne Berührungspunkte mit anderen stilistischen Elementen würzen. Bei Festivals, auf denen sie auftraten, entstand der Wunsch, einmal eine gemeinsame Show auf die Bühne zu bringen – und was würde sich dazu besser eignen, als ein Doppel-Geburtstag? Beoga wurden im Dezember 2002 und Cara im März 2003 gegründet, und so ist das Jahr 2013 das gemeinsame Zehn-Jahr-Jubiläum. Beim gemeinsamen Finale werden die Gruppen zu einer Formation verschmelzen. Starke Frauenstimmen, mitreißende Instrumentalstücke, furiose Soli – das Beste von Cara und Beoga gemeinsam auf der Bühne.

Eintritt: im Vorverkauf 24 Euro, ermäßigt 18 Euro, zuzüglich Gebühren, („Bankiers“ der Volksbank Stuttgart eG 19 Euro zuzüglich Gebühren). Abendkasse 29 Euro, ermäßigt 23 Euro. Reservierung Abendkasse unter ☎ 9 20 50 625.

Ü-30-Party mit DJ Andy

Die Ü-30-Party mit DJ Andy am Samstag, 23. März, um 21 Uhr bietet Hits aus den 70er- und 80er-Jahren, angereichert mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

Ev. Gesamt-Kirchengemeinde

Gemeindeversammlung zur Fusion der Teilgemeinden

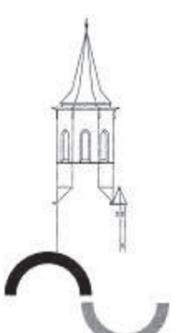
Die Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde Waiblingen lädt die Gemeindeglieder der vier Teil-Kirchengemeinden Dietrich Bonhoeffer, Martin Luther, Korber Höhe und Michaelskirche am Freitag, 15. März 2013, um 19.30 Uhr zur Gemeindeversammlung ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus in der Talstraße 11 ein. Im Mittelpunkt steht die geplante Fusion der vier Teilkirchengemeinden. Wichtige Bausteine der neuen Struktur sind ein gemeinsamer Kirchengemeinderat und die größtmögliche Angleichung der Seelsorgebezirke.

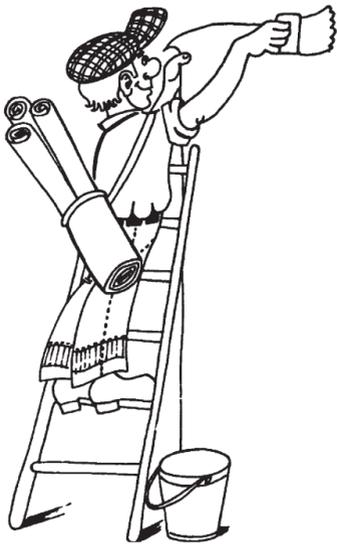
Beim Gemeindeforum am 10. Januar waren die Fusionspläne erstmals öffentlich vorgestellt worden. Bei dieser Veranstaltung stehen die von den Gremien überarbeiteten Pläne im Mittelpunkt.

Michaelskirche Waiblingen

Feier in der Osternacht

Die Osternacht wird am frühen Sonntagmorgen, 31. März 2013, in der Michaelskirche Waiblingen feierlich begangen. Um 5.30 Uhr (Achtung: Sommerzeit!) beginnt die Feierstunde am Osterfeuer, es folgen kurze Lesungen rund um die Kirche. Dann geht es in das noch dunkle Kirchenschiff mit biblischen und neuen Texten, ruhiger Musik und viel Stille. Das Entzünden der Osterkerze und das Erleben des abbrechenden Tages sind weitere Elemente der Veranstaltung, die etwa eine Stunde lang dauert. Anschließend ist der Tisch gedeckt für ein festliches Osterfrühstück im Chorraum der Kirche. Jede und jeder ist dazu herzlich eingeladen.





Aktuelle Litfaß-Säule . . .

können schon von 13 Uhr an einkaufen. Zum Angebot gehören auch Spielzeug, Kinderwagen und Möbel; bei Kaffee und Kuchen können sich die Gäste stärken.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss zur Wanderung von Ludwigsburg nach Benningen am Sonntag, 17. März; Anmeldung bis 20 Uhr unter ☎ 2096487 oder mobil 0160 8627252.

So, 17.3. Landeskirchliche Gemeinschaft. Bei den biblischen Ostergeschichten für Kinder geht es eine Woche lang um den „Verrat an Jesus“; die Geschichten können unter ☎ 55440 angehört werden.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die S-Klasse begibt sich zur Skulpturenhalle Nuss in Strümpfelfach, Treff um 13.30 Uhr am Bahnhof Waiblingen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tageswanderung um Allmersbach, Fahrt mit dem Sonderbus um 10 Uhr ab Rathaus Beinstein.

Do, 14.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung in Fellbach, Treff um 13.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der S-Bahn.

Fr, 15.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr; Gemeindeversammlung zur „Fusion der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Waiblingen“ um 19.30 Uhr.

Sa, 16.3. Trachtenverein Almrausch. Hauptversammlung um 17 Uhr im Vereinsheim in Kernen-Rommelshausen, Kelterstraße 109.

Di, 19.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

zur Fahrt nach Neustadt – Jakob-Andreas-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe kommt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein zusammen.

Mi, 20.3. Trachtenverein Almrausch. Volkstanzabend um 19.30 Uhr im Vereinsheim in Kernen-Rommelshausen, Kelterstraße 109.

Do, 21.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Film: „Standhaft im Glauben“ um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31.

Fr, 22.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Wanderung der Jungsenioren von Bittenfeld zum Zillhardtshof Hohenacker und nach Neustadt; Treff um 13.30 Uhr am Bahnhof Waiblingen.

Sa, 23.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Michaelskirche: Meditatives Tanzen um 15 Uhr. FSV. C1-Spiel gegen den FC Normania Gmünd um 15 Uhr am Oberen Ring.

So, 24.3. Landeskirchliche Gemeinschaft. Bei den biblischen Ostergeschichten für Kinder geht es eine Woche lang um „Jesu Kreuzigung“; die Geschichten können unter ☎ 55440 angehört werden.

Mo, 18.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Gesamt-Kirchengemeinderats um 19 Uhr; um 19.45 Uhr Beginn der Einzelsitzungen für die Teilgemeinden.

Di, 19.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

So, 24.3. Landeskirchliche Gemeinschaft. Bei den biblischen Ostergeschichten für Kinder geht es eine Woche lang um „Jesu Kreuzigung“; die Geschichten können unter ☎ 55440 angehört werden.

Mo, 18.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Gesamt-Kirchengemeinderats um 19 Uhr; um 19.45 Uhr Beginn der Einzelsitzungen für die Teilgemeinden.

Di, 19.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

So, 24.3. Landeskirchliche Gemeinschaft. Bei den biblischen Ostergeschichten für Kinder geht es eine Woche lang um „Jesu Kreuzigung“; die Geschichten können unter ☎ 55440 angehört werden.

Mo, 18.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Gesamt-Kirchengemeinderats um 19 Uhr; um 19.45 Uhr Beginn der Einzelsitzungen für die Teilgemeinden.

Di, 19.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

So, 24.3. Landeskirchliche Gemeinschaft. Bei den biblischen Ostergeschichten für Kinder geht es eine Woche lang um „Jesu Kreuzigung“; die Geschichten können unter ☎ 55440 angehört werden.

Mo, 18.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Gesamt-Kirchengemeinderats um 19 Uhr; um 19.45 Uhr Beginn der Einzelsitzungen für die Teilgemeinden.

Di, 19.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

So, 24.3. Landeskirchliche Gemeinschaft. Bei den biblischen Ostergeschichten für Kinder geht es eine Woche lang um „Jesu Kreuzigung“; die Geschichten können unter ☎ 55440 angehört werden.

Mo, 18.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Gesamt-Kirchengemeinderats um 19 Uhr; um 19.45 Uhr Beginn der Einzelsitzungen für die Teilgemeinden.

Di, 19.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

So, 24.3. Landeskirchliche Gemeinschaft. Bei den biblischen Ostergeschichten für Kinder geht es eine Woche lang um „Jesu Kreuzigung“; die Geschichten können unter ☎ 55440 angehört werden.

Mo, 18.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Gesamt-Kirchengemeinderats um 19 Uhr; um 19.45 Uhr Beginn der Einzelsitzungen für die Teilgemeinden.

Di, 19.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

So, 24.3. Landeskirchliche Gemeinschaft. Bei den biblischen Ostergeschichten für Kinder geht es eine Woche lang um „Jesu Kreuzigung“; die Geschichten können unter ☎ 55440 angehört werden.

Mo, 18.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Gesamt-Kirchengemeinderats um 19 Uhr; um 19.45 Uhr Beginn der Einzelsitzungen für die Teilgemeinden.

Di, 19.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

So, 24.3. Landeskirchliche Gemeinschaft. Bei den biblischen Ostergeschichten für Kinder geht es eine Woche lang um „Jesu Kreuzigung“; die Geschichten können unter ☎ 55440 angehört werden.

Mo, 18.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Gesamt-Kirchengemeinderats um 19 Uhr; um 19.45 Uhr Beginn der Einzelsitzungen für die Teilgemeinden.

Di, 19.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

Mo, 25.3. WOGE – Wohnen in Gemeinschaft. Informations- und Arbeitstreffen um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11; von 20 Uhr an: Organisatorisches zum Projektfortschritt.

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 15. und 22. März.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenischer Treff um 14 Uhr.

Fr, 22.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Wanderung der Jungsenioren von Bittenfeld zum Zillhardtshof Hohenacker und nach Neustadt; Treff um 13.30 Uhr am Bahnhof Waiblingen.

Sa, 23.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Michaelskirche: Meditatives Tanzen um 15 Uhr. FSV. C1-Spiel gegen den FC Normania Gmünd um 15 Uhr am Oberen Ring.

So, 24.3. Landeskirchliche Gemeinschaft. Bei den biblischen Ostergeschichten für Kinder geht es eine Woche lang um „Jesu Kreuzigung“; die Geschichten können unter ☎ 55440 angehört werden.

Mo, 18.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Gesamt-Kirchengemeinderats um 19 Uhr; um 19.45 Uhr Beginn der Einzelsitzungen für die Teilgemeinden.

Di, 19.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

So, 24.3. Landeskirchliche Gemeinschaft. Bei den biblischen Ostergeschichten für Kinder geht es eine Woche lang um „Jesu Kreuzigung“; die Geschichten können unter ☎ 55440 angehört werden.

Mo, 18.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Gesamt-Kirchengemeinderats um 19 Uhr; um 19.45 Uhr Beginn der Einzelsitzungen für die Teilgemeinden.

Di, 19.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

So, 24.3. Landeskirchliche Gemeinschaft. Bei den biblischen Ostergeschichten für Kinder geht es eine Woche lang um „Jesu Kreuzigung“; die Geschichten können unter ☎ 55440 angehört werden.

Mo, 18.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Gesamt-Kirchengemeinderats um 19 Uhr; um 19.45 Uhr Beginn der Einzelsitzungen für die Teilgemeinden.

Di, 19.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

So, 24.3. Landeskirchliche Gemeinschaft. Bei den biblischen Ostergeschichten für Kinder geht es eine Woche lang um „Jesu Kreuzigung“; die Geschichten können unter ☎ 55440 angehört werden.

Mo, 18.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Gesamt-Kirchengemeinderats um 19 Uhr; um 19.45 Uhr Beginn der Einzelsitzungen für die Teilgemeinden.

Di, 19.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

So, 24.3. Landeskirchliche Gemeinschaft. Bei den biblischen Ostergeschichten für Kinder geht es eine Woche lang um „Jesu Kreuzigung“; die Geschichten können unter ☎ 55440 angehört werden.

Mo, 18.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Gesamt-Kirchengemeinderats um 19 Uhr; um 19.45 Uhr Beginn der Einzelsitzungen für die Teilgemeinden.

Di, 19.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

So, 24.3. Landeskirchliche Gemeinschaft. Bei den biblischen Ostergeschichten für Kinder geht es eine Woche lang um „Jesu Kreuzigung“; die Geschichten können unter ☎ 55440 angehört werden.

Mo, 18.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Gesamt-Kirchengemeinderats um 19 Uhr; um 19.45 Uhr Beginn der Einzelsitzungen für die Teilgemeinden.

Di, 19.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

So, 24.3. Landeskirchliche Gemeinschaft. Bei den biblischen Ostergeschichten für Kinder geht es eine Woche lang um „Jesu Kreuzigung“; die Geschichten können unter ☎ 55440 angehört werden.

Mo, 18.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Gesamt-Kirchengemeinderats um 19 Uhr; um 19.45 Uhr Beginn der Einzelsitzungen für die Teilgemeinden.

Di, 19.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

So, 24.3. Landeskirchliche Gemeinschaft. Bei den biblischen Ostergeschichten für Kinder geht es eine Woche lang um „Jesu Kreuzigung“; die Geschichten können unter ☎ 55440 angehört werden.

Mo, 18.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Gesamt-Kirchengemeinderats um 19 Uhr; um 19.45 Uhr Beginn der Einzelsitzungen für die Teilgemeinden.

Di, 19.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

In eigener Sache Redaktionsschluss früher Staufer Kurier Osterm naht. Die Ausgabe Nr. 13 des „Staufer-Kuriers“ erscheint gleichwohl regulär am Donnerstag, 28. März 2013; ebenso in der Woche darauf, am Donnerstag, 4. April, die Ausgabe Nr. 14. Wegen Karfreitag und Ostermontag zuvor muss allerdings der Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 14 vorverlegt werden, und zwar auf den Donnerstag, 28. März, 12 Uhr.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. Programm: Anmeldungen zum Ausflug ins Oberland mit Besichtigung des Osterbrunnens und des Krippenmuseums am 27. März werden schon jetzt entgegengenommen; Abfahrt um 8.30 Uhr/um 8.45 Uhr, Blumenstraße. Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Nord ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de).

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. Angebote für Erwachsene: Die Internationale Frauengruppe lädt am Freitag, 15. März, um 19 Uhr zur Informationsveranstaltung über das Thema „Patientenverfügung“; mit Anmeldung. – Diavortrag über „Portugal“ am Mittwoch, 20. März, um 15 Uhr. – „Besuch der Markthalle in Stuttgart“ am Donnerstag, 21. März, um 15.30 Uhr; mit Führung und Kostproben. Kosten: 13 Euro (ohne Fahrgeld). Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Mitte ☎ 51568, Fax 51696, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). – Anmeldungen zum Ausflug ins Oberland mit Besichtigung des Osterbrunnens und des Krippenmuseums am 27. März sind schon jetzt möglich; Abfahrt um 8.30 Uhr/um 8.45 Uhr, Blumenstraße. Anmeldungen nehmen beide Foren entgegen (Forum Mitte ☎ 51568, Fax 51696, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). Kosten: 21 Euro. – Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13 – neue Zeiten: donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. – Teenie-Tag/Jugendtreff: mittwochs von 14 Uhr bis 19 Uhr für Zehn- bis 13-jährige; „Torte backen“ am 20. März; Osteriee baken am 27. März. – Kindertreff „Holzwerkstatt“ am 14. März; „Pizza backen“ am 15. März; Kräutertöpfchen bepflanzen am 21. März; Beuteltaschen basteln am 22. März. – Osterferienprogramm: am Montag, 25. März können die Jungs übernachten; am 26. März geht es ins Bonbon-Museum nach Vaiblingen; „Schnitzeljagd“ am 28. März; Ausflug auf den Killesberg/Stuttgart am 2. April; Fußballturnier auf dem Aki am 3. April; „Mädchenaktionstag“ auf dem Aki am 4. April. – Alle Angebote nur mit Anmeldung.

WTM mit Heimatverein Stadtführungen im April

Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein Waiblingen das Programm der Waiblinger Stadtführungen aktualisiert. Karten gibt es in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155.

- Das Programm • Freitag, 12. April, um 16 Uhr: „Waiblingen – die Stadt der Neidköpfe“. Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: Beinstener Tor, Preis pro Person: 6,50 Uhr. • Freitag, 19. April, um 19 Uhr: „Magd Agnes“. Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: vor dem Bädertörle, Preis pro Person: 7,50 Euro. • Samstag, 20. April, um 15 Uhr: „Auf der Spur nach dem Schatz der Staufer“. Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: Michaelskirche, Preis pro Person: 5 Euro. • Samstag, 27. April, um 17 Uhr: „Wein(ver)führung“. Dauer: 3 Stunden, Treffpunkt: Galerie Stihl Waiblingen, einschließlich Achter-Weinprobe und kulinarischen Köstlichkeiten, Preis pro Person: 27 Euro. Samstags bis 14 Uhr offen Die Tourist-Information ist samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr offen.

BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen

Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. Angebote: Kontaktzeit: am Donnerstag, 14., 21. und 28. März von 10 Uhr bis 12 Uhr. – Spielernachmittag für Kinder von sechs Jahren an: am Donnerstag, 14. und 21. März, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. – BIG-Treff: am Montag, 25. März, um 20 Uhr. – Frauentreff mit Frühstück, dienstags um 10 Uhr am 19. März. – Strickeria: mittwochs um 14 Uhr, am 27. März. – Spielend ins Alter: am Mittwoch, 20. März, um 15 Uhr. – Coro hispanamericano: mittwochs um 18.30 Uhr am 20. und 27. März.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de.

Bürozeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, montags, mittwochs und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Aktuelle Angebote: „Kassenwart im Verein“ am Samstag, 16. März, um 9 Uhr, VHS Weinstadt-Endersbach, Schornordorfer Straße 22. – „Pflichtteil und Pflichtteilverzicht“ am Dienstag, 19. März, um 19.30 Uhr. – „Spanisch A2, für den Beruf“ mittwochs von 20. März an um 20 Uhr. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Freitag, 22. März, von 10.30 Uhr bis 13 Uhr. – „Authentisch und überzeugend auftreten“ am Freitag, 22. März, um 15 Uhr. – „Englisch im Café“ am Freitag, 22. März, um 15.30 Uhr. – „Abi-Vorbereitung Deutsch“ von Samstag, 23., bis Donnerstag, 28. März, um 9 Uhr. – Führung durch die Daimler-Kunstsammlung: „The Sixties – Kunst und Kultur der 60er-Jahre in Deutschland“ am Freitag, 22. März, um 14.45 Uhr; Treffpunkt in der Daimlerzentrale, Stuttgart-Möhringen, Epplstraße 225. – Junge VHS: „Brücken bauen“ für Kinder von acht Jahren bis zwölf Jahren samstags von 23. März an um 8.30 Uhr, Jugend-Technikschule, Fellbach. – Ausstellung: „Stadtraum, Porträts, Mode und Musik – Fotografien von Julia Keltch“; zu sehen bis 31. Juli montags bis freitags von 9 Uhr bis 20 Uhr.

Die Volkshochschule Unteres Remstal mit den Standorten Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Kernen und Korb, sucht

Kursleiter/ Kursleiterinnen

- für folgende Bereiche: • Ganztagesbetreuung an Schulen (von September 2013 an) für verschiedene Angebote (zum Beispiel Bewegung, Musik, Spielen, Sprachen, Technik, Naturwissenschaften, Yoga) • Nachhilfe (Grundschule bis Abitur) in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Latein • Kurse im Bereich der „Jungen VHS“ (von Baby bis Studienvorbereitung)

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit pädagogisch interessierte Persönlichkeiten (Mindestalter 18 Jahre). Von Vorteil sind Erfahrungen im Umgang mit Kindern bzw. Jugendlichen und eine fachliche Qualifikation.

Wir bieten Ihnen eine angemessene Vergütung auf Honorarbasis, Anleitung und Begleitung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an Angela Helf, VHS Unteres Remstal, Theodor-Heuss-Straße 18, 70736 Fellbach, oder per E-Mail an angela.helf@vhs-unteres-remstal.de.

fbs Mehr Generationen Haus Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Hier gibt es noch freie Plätze: „Internet-Basiskurs 50plus“ donnerstags von 14. März an um 9 Uhr. – „Facebook für Mütter“ donnerstags am 14. und 21. März, um 9 Uhr, Kreismedienzentrum, Stuttgarter Straße 104/1. – „Spiele-Neuheiten“ Seminar für Erwachsene mit Gelegenheit, Neuerscheinungen auszuprobieren, am Samstag, 16. März, um 14 Uhr. – „Computertreff für Frauen“ – Grundlagen für Windows am Dienstag, 19. März, um 9 Uhr. – „Facebook für Fortgeschrittene“, Kurs für Jugendliche am Mittwoch, 20. März, um 15 Uhr, Kreismedienzentrum, Stuttgarter Straße 104/1. – „Spiel- und Kreativzeit für Eltern und Großeltern mit Enkeln von ein bis zehn Jahren“ am Donnerstag, 21. März, Kurs 1 um 9 Uhr; Kurs 2 um 10.45 Uhr. – „Mir schwätzet Schwäbisch“, Lesung auf dem Hochwachturm am Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr. – „Die Stuttgarter Stäffele von oben nach unten“ am Sonntag, 21. April, um 14 Uhr; Treffpunkt am Marienplatz. – „Das Stuttgarter Turmuhrenmagazin im Hochbunker“ für Jugendliche von 14 Jahren an und Erwachsene am Freitag, 26. April, um 17 Uhr; Treffpunkt Stuttgart-Steinhaldefeld, Koldingstraße 90.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL Musikschule, Christstraße 21; Internet: www.musikschuleunteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. Aktuell: Gesangsunterricht bei Manuela Soto, Informationen unter ☎ 07195 957705 von 8 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldung in der Musikschule.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgas 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/; E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr. ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands. – Hauptversammlung am Samstag, 16. März, um 14.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de, ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – Jogging: freitags um 17.30 Uhr, Start am Wasserturm. – Feldenkrais: montags um 10 Uhr. – Xco-Shape: dienstags um 18.15 Uhr und um 20.45 Uhr. – Body-Workout: dienstags um 19.30 Uhr. – Badminton: donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Rückengymnastik: donnerstags um 9 Uhr, nicht am 28. März. – Folklorezeit: donnerstags um 10 Uhr, nicht am 28. März. – Linientanz: freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr und um 18.30 Uhr. – Linientanz: freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Breakdance und Bodenakrobatik: samstags um 12 Uhr. – Volleyball: freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäckerspielfeld (nicht in der Winterzeit). – Tai Bo: freitags um 20 Uhr. – „Kick4Kids“: mittwochs um 16 Uhr auf dem Rinnenäckerspielfeld. – Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung).

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtigter sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt: 1. Arbeitslosengeld II 2. Sozialhilfe/Grundsicherung 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohneldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden: • Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. • Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. • Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr • Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0. Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. *) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohneldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. Ehrenamtliche Helfer gesucht Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtigter sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt: 1. Arbeitslosengeld II 2. Sozialhilfe/Grundsicherung 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohneldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden: • Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. • Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. • Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr • Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0. Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. *) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohneldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. Ehrenamtliche Helfer gesucht Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.

Waldweg 11, ☎ 515050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. Aktuell: „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 15. März, um 19.30 Uhr. Informationen unter ☎ 34141. – Aktionstag zum „Equal-Pay-Day“ am Donnerstag, 21. März, um 17.30 Uhr am Postplatz-Forum mit Verkauf der „EPD-Taschen“.

pro familia Waiblingen, Bürgermühlweg 11. ☎ 55145, Fax 07151 55860, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefonsprechstunden: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, am Dienstag von 13 Uhr bis 18 Uhr. Termine nur nach Vereinbarung. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind: ☎ 5025900, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. – „Elternunterhalt, Generation Sandwich“ am Freitag, 15. März, um 19.30 Uhr. – Kurse für Schwangere, junge Mütter und für Eltern in Trennungssicht können in der Geschäftsstelle erfragt werden.

pro familia Waiblingen, Bürgermühlweg 11. ☎ 55145, Fax 07151 55860, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefonsprechstunden: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, am Dienstag von 13 Uhr bis 18 Uhr. Termine nur nach Vereinbarung. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind: ☎ 5025900, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. – „Elternunterhalt, Generation Sandwich“ am Freitag, 15. März, um 19.30 Uhr. – Kurse für Schwangere, junge Mütter und für Eltern in Trennungssicht können in der Geschäftsstelle erfragt werden.

pro familia Waiblingen, Bürgermühlweg 11. ☎ 55145, Fax 07151 55860, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefonsprechstunden: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, am Dienstag von 13 Uhr bis 18 Uhr. Termine nur nach Vereinbarung. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind: ☎ 5025900, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. – „Elternunterhalt, Generation Sandwich“ am Freitag, 15. März, um 19.30 Uhr. – Kurse für Schwangere, junge Mütter und für Eltern in Trennungssicht können in der Geschäftsstelle erfragt werden.

pro familia Waiblingen, Bürgermühlweg 11. ☎ 55145, Fax 071